

2. Zwischenbericht Januar – Juni 2014

A large, stylized graphic consisting of the letters 'Q' and '2' in white, set against a solid blue background. The 'Q' is a thick, rounded letter with a small tail at the bottom. The '2' is also thick and rounded. The entire graphic is contained within a blue shape that has a rounded right edge.

Inhalt

MorphoSys-Konzern: 2. Zwischenbericht Januar – Juni 2014

3 ZUSAMMENFASSUNG

4 KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

4 UNTERNEHMERISCHES UMFELD UND GESCHÄFTSAKTIVITÄTEN

5 FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

6 GEISTIGES EIGENTUM

7 GESCHÄFTSENTWICKLUNG

9 PERSONAL

10 FINANZANALYSE

15 RISIKO- UND CHANCENBERICHT

15 NACHTRAGSBERICHT

16 AUSBLICK

17 AKTIENKURSENTWICKLUNG

18 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

**18 KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (IFRS)
FÜR DIE ERSTEN SECHS MONATE 2014 UND 2013 (UNGEPRÜFT)**

**19 KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG (IFRS)
FÜR DIE ERSTEN SECHS MONATE 2014 UND 2013 (UNGEPRÜFT)**

**20 KONZERNBILANZ (IFRS) PER 30. JUNI 2014 (UNGEPRÜFT)
UND 31. DEZEMBER 2013 (GEPRÜFT)**

**22 KONZERN-EIGENKAPITALENTWICKLUNG (IFRS)
PER 30. JUNI 2014 UND 2013 (UNGEPRÜFT)**

**24 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG (IFRS)
FÜR DIE ERSTEN SECHS MONATE 2014 UND 2013 (UNGEPRÜFT)**

26 ANHANG (UNGEPRÜFT)

Zusammenfassung

Zusammenfassung des zweiten Quartals 2014

- MorphoSys und Merck Serono unterzeichnen eine Allianz zur gemeinsamen Entwicklung therapeutischer Antikörper auf Basis der Ylanthia-Plattform im Bereich der Krebs-Immuntherapie.
- MorphoSys und das Moulder Center for Drug Discovery Research der Temple University gehen eine Partnerschaft ein, im Rahmen der das Moulder Center Zugang zur Ylanthia-Technologie von MorphoSys erhält. MorphoSys erhält exklusive Optionen auf alle aus der Zusammenarbeit resultierenden Antikörper.
- MorphoSys und Galapagos geben das Fortschreiten eines Ylanthia-Antikörpers in die Präklinik bekannt. Der Antikörper MOR106 richtet sich gegen entzündliche Erkrankungen.
- Die US-Gesundheitsbehörde FDA erteilt MOR208 den sogenannten Orphan Drug-Status für die Behandlung von Leukämien und Lymphomen des Typs CLL/SLL. Zusätzlich empfiehlt die Europäische Arzneimittel-Agentur EMA, MOR208 in denselben Indikationen als Medizinprodukt für seltene Erkrankungen (orphan drugs) anzuerkennen.
- Das US-Patent- und Markenamt erteilt weitere Patente für Ylanthia. Darüber hinaus erteilt auch das Staatliche Amt für Geistiges Eigentum der Volksrepublik China ein Patent rund um die Technologie.
- MorphoSys kann heute die Tantiemen auf zukünftige Produktverkäufe von Gantenerumab offenlegen. Gantenerumab ist ein HuCAL-Antikörper, der vom Pharmakonzern Roche in Phase 3-Studien zur Behandlung von Alzheimer entwickelt wird. MorphoSys erhält Tantiemen in Höhe von 5,5 – 7 % auf Nettoverkäufe von Gantenerumab, wenn der Antikörper auf den Markt kommt.
- Am Ende des zweiten Quartals 2014 zählt die Produktpipeline von MorphoSys insgesamt 92 therapeutische Antikörper, von denen sich 20 in der klinischen Entwicklung befinden.

PRODUKT PIPELINE VON MORPHOSYS ZUM 30. JUNI 2014

Programm/Partner	Indikation	Wirkstoff- suche	Präklinik	Phase 1	Phase 2	Phase 3	Markt
Bimagrumab, Novartis	Muskel-Skelett-Erkrankung	■	■	■	■	■	
Gantenerumab, Roche	Alzheimer	■	■	■	■	■	
MOR103, GSK	RA/Multiple Sklerose	■	■	■	■		
MOR208	ALL/CLL/NHL	■	■	■	■		
BHQ880, Novartis	Krebs	■	■	■	■		
CNT03157, Janssen/J&J	Asthma	■	■	■	■		
CNT06785, Janssen/J&J	Rheumatoide Arthritis	■	■	■	■		
Guselkumab, Janssen/J&J	Psoriasis/RA	■	■	■	■		
LFG316, Novartis	Augenerkrankung	■	■	■	■		
LJM716, Novartis	Krebs	■	■	■	■		
NOV-3, Novartis	k. A.	■	■	■	■		
Tarextumab (OMP-59R5), OncoMed	Krebs	■	■	■	■		
VAY736, Novartis	Entzündung	■	■	■	■		
MOR202, Celgene/MOR	Multipler Myelom	■	■	■			83 Partnerprogramme
BAY94-9343, Bayer HealthCare	Krebs	■	■	■			9 MOR Programme
BI-836845, BI	Krebs	■	■	■			
NOV-7, Novartis	Augenerkrankung	■	■	■	■		
NOV-8, Novartis	Entzündung	■	■	■	■		
PF-05082566, Pfizer	Krebs	■	■	■	■		
Vantictumab, OncoMed	Krebs	■	■	■	■		
MOR106, Galapagos	Entzündung	■	■				
27 Programme	Verschiedene Indikationen	■	■				
Immunonkologieprogramm, Merck Serono	Krebs	■					
39 Programme	Verschiedene Indikationen	■					
4 Frühe Entwicklungsprogramme	Verschiedene Indikationen	■					

Konzern-Zwischenlagebericht:

1. Januar – 30. Juni 2014

Unternehmerisches Umfeld und Geschäftsaktivitäten

WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG

Nachdem die Kältewelle zu Beginn des Jahres die Wirtschaft der USA spürbar gebremst hatte, normalisierte sich die wirtschaftliche Entwicklung ab März wieder. Einzelne Indikatoren, beispielsweise der Einzelhandelsumsatz, haben sich in Folge bereits deutlich verbessert. Eine weitere Expansion des US-Markts ist im Jahresverlauf zu erwarten.

Die hohe Verschuldung der Unternehmen wirkte in China als Wachstumsbremse. Insgesamt verlangsamte sich das Wirtschaftswachstum in China deutlich gegenüber 2013, wobei der Immobilienmarkt am stärksten betroffen war.

Im Euroraum blieb das Wirtschaftswachstum auch im Verlauf des zweiten Quartals schwach, obwohl zwischen den großen Euro-Ländern nach wie vor ein erhebliches Konjunkturgefälle bestand. Anfang Juni 2014 senkte die Europäische Zentralbank (EZB) den Leitzins auf ein historisches Tief, was insbesondere in Deutschland Wachstumsimpulse auslöste. Auch in Spanien war trotz hartem Reformprogramm ein Aufschwung zu verzeichnen, wohingegen Italien und Frankreich volkswirtschaftlich stagnieren. Die Rückkehr Griechenlands an den Kapitalmarkt mit der Emission einer fünfjährigen Staatsanleihe wurde von den Anlegern mit großem Interesse aufgenommen.

AUSWIRKUNGEN AUF MORPHOSYS

Die oben beschriebenen konjunkturellen Entwicklungen hatten in den ersten sechs Monaten 2014 keine nennenswerten Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung der MorphoSys AG.

BRANCHENÜBERBLICK

Nach einer Serie an erfolgreichen Biotechnologie-Börsengängen (IPOs) in 2013 und 2014 kam es am Ende des zweiten Quartals zu einer Abschwächung, und eine Reihe von Unternehmen musste geplante Börsengänge verschieben oder kam mit reduzierten Bewertungen an den Markt. Nicht an der Börse gelistete Unternehmen warben im 2. Quartal insgesamt 2.672,7 Millionen US-Dollar an Wagniskapital ein, eine Steigerung um 38% gegenüber dem ersten Quartal.

Das zweite Quartal wurde beherrscht von neuen Studienergebnissen, die Anfang Juni auf dem internationalen Krebskongress ASCO in Chicago/USA vorgestellt wurden. Im Mittelpunkt des Interesses standen verschiedene Antikörper im Bereich der Krebs-Immuntherapie. Roche, Merck & Co., Bristol-Myers Squibb und verschiedene andere Unternehmen stellten vielversprechende klinische Ergebnisse für Studien u.a. im Bereich Melanom, Blasenkrebs und Lungenkrebs vor. Das mögliche Potenzial der Antikörper in bisher schlecht zu behandelnden Krebserkrankungen zog viel Aufmerksamkeit auf sich.

GESCHÄFTSVERLAUF

MorphoSys ist wie geplant ins Jahr 2014 gestartet. Die Suche nach neuen Partnerschaften auf Basis der neuesten Ylanthia-Antikörperbibliothek führte zu zwei Vertragsabschlüssen. Sowohl die Allianz mit

Merck Serono als auch die Kooperation mit dem Moulder Center for Drug Discovery Research der Temple University sind darauf ausgerichtet, das firmeneigene Portfolio zu stärken.

Am Ende des zweiten Quartals 2014 zählte die Produktpipeline von MorphoSys 92 Partner- und firmeneigene Programme, von denen sich 20 in der klinischen Entwicklung befanden.

Mit den in den ersten sechs Monaten 2014 gezeigten Ergebnissen befindet sich MorphoSys auf dem richtigen Kurs, seine für das Gesamtjahr gesteckten Geschäfts- und Finanzziele zu erreichen.

STRATEGIE UND LEISTUNGSMANAGEMENT

In den ersten sechs Monaten 2014 hat MorphoSys keine Änderungen der Strategie und des Leistungsmanagements vorgenommen. Eine umfassende Darstellung der Strategie und des Leistungsmanagements sind im Geschäftsbericht 2013 ab Seite 24 zu finden.

Forschung und Entwicklung

PARTNERED DISCOVERY

MorphoSys' Partnerunternehmen entwickeln die von ihnen verfolgten HuCAL-Antikörperprogramme weiter. Zu den Entwicklungen im zweiten Quartal zählten:

- Eine neue, von Novartis initiierte Phase-2-Studie mit dem HuCAL-Antikörper Bimagrumab in den USA, Europa und Japan, in der der Wirkstoff an bis zu 210 Patienten nach Hüftoperationen erprobt werden soll.
- Novartis hat eine Phase-2-Studie mit Bimagrumab bei künstlich beatmeten Patienten zurückgezogen bevor Patienten in die Studie aufgenommen wurden.
- Eine am US-amerikanischen Memorial Sloan-Kettering Cancer Center in Kooperation mit Novartis durchgeführte Phase-1-Studie mit LJM716, der in Kombination mit den Wirkstoffen BYL719 und Trastuzumab an bis zu 48 Patienten mit HER2-positiven Brusttumoren erprobt werden soll.
- Eine neue, von Boehringer Ingelheim durchgeführte Phase-1-Studie mit dem HuCAL-Antikörper BI 836845 in Japan bei bis zu 18 Patienten mit fortgeschrittenen Tumoren.
- Eine von Janssen durchgeführte neue Studie zum Antikörperwirkstoff Guselkumab, in der untersucht wird, ob eine genetische Analyse ein Ansprechen auf die Behandlung mit dem Wirkstoff vorhersagen kann.
- OncoMed hat eine laufende Phase-1-Studie mit dem Antikörper Vantictumab freiwillig unterbrochen, um aufgetretene Nebenwirkungen genauer zu untersuchen. Die freiwillige Unterbrechung wurde kurze Zeit später von der US-Arzneimittelaufsicht FDA bekräftigt. Bei Veröffentlichung dieses Quartalsberichts lagen dazu noch keine neueren Informationen vor.

Auf der ASCO-Jahreskonferenz und der AACR-Tagung, zwei der wichtigsten Fachkonferenzen in der Onkologie, wurden Daten aus Studien mehrerer Partnerprogramme von MorphoSys vorgestellt. Die Ergebnisse unter anderem zu den Programmen PF-05082566, OMP-59R5, LJM716 und BI 836845 unterstützen die Entwicklung dieser Projekte.

Im Verlauf der ersten sechs Monate 2014 wuchs die mit Partnern betriebene therapeutische Antikörperpipeline auf insgesamt 83 aktive Programme (31. Dezember 2013: 75 mit Partnern betriebene Programme). Davon befinden sich derzeit 17 Programme in der klinischen Entwicklung, 27 in der präklinischen Entwicklung und 39 im Forschungsstadium.

PROPRIETARY DEVELOPMENT

MorphoSys firmeneigenes Portfolio umfasst drei Projekte in klinischen Studien: den HuCAL-Antikörper MOR103 (anti-GM-CSF) in den Bereichen rheumatoide Arthritis (RA) und multiple Sklerose (MS), den gegen das Zielmolekül CD38 gerichteten HuCAL-Antikörper MOR202 im Bereich des multiplen Myeloms sowie MOR208, einen Fc-optimierten, humanisierten und gegen CD19 gerichteten Antikörper im Bereich maligner B-Zell-Erkrankungen.

Zusätzlich verfolgt MorphoSys verschiedene Programme in früheren Phasen. Hierunter fällt das gemeinsame Entwicklungsprogramm mit Galapagos N.V., das im zweiten Quartal 2014 in die prä-klinische Entwicklung voranschritt, sowie die immunonkologischen Programme, die innerhalb der im zweiten Quartal unterzeichneten Allianz mit Merck Serono initiiert wurden.

Am Ende des zweiten Quartals umfasste das gesamte firmeneigene Portfolio drei Antikörperwirkstoffe in der klinischen Entwicklung und sechs in der Wirkstoffsuche oder präklinischen Entwicklung.

Geistiges Eigentum

In den ersten sechs Monaten 2014 hat MorphoSys den Patentschutz seiner Entwicklungsprogramme und seines wachsenden Technologieportfolios, den wichtigsten Werttreibern des Unternehmens, weiter konsolidiert und ausgeweitet.

Das US-Patent- und Markenamt (USPTO) erteilte weitere Patente für die neueste Antikörperbibliothek des Unternehmens, Ylanthia, die seit 2012 für bestehende und neue Partner kommerziell verfügbar ist. Ein erstes US-Patent war im ersten Quartal des vergangenen Jahres erteilt worden. Darüber hinaus erteilte auch das Staatliche Amt für Geistiges Eigentum der Volksrepublik China ein Patent rund um die Technologie.

Gegenwärtig pflegt die Gesellschaft weltweit mehr als 40 verschiedene firmeneigene Patentfamilien – neben den zahlreichen Patentfamilien, die sie in Zusammenarbeit mit ihren Partnern verfolgt.

Geschäftsentwicklung

PARTNERED DISCOVERY

MorphoSys kann heute die Tantiemen auf zukünftige Produktverkäufe von Gantenerumab offenlegen. Gantenerumab ist ein HuCAL-Antikörper, der vom Pharmakonzern Roche in Phase 3-Studien zur Behandlung von Alzheimer entwickelt wird. MorphoSys erhält Tantiemen in Höhe von 5,5 - 7 % auf Nettoverkäufe von Gantenerumab, wenn der Antikörper auf den Markt kommt.

MorphoSys' aktive Partnerschaften schreiten erwartungsgemäß voran. Die Summe der in den ersten sechs Monaten erzielten erfolgsabhängigen Zahlungen belief sich auf 1,4 Mio. €.

PROPRIETARY DEVELOPMENT

MorphoSys ist derzeit verstärkt bestrebt, durch neue Verträge sein firmeneigenes Entwicklungsportfolio zu stärken und unter anderem den Zugang zu seiner neuesten Antikörpertechnologie Ylanthia als Währung einzusetzen. Im zweiten Quartal 2014 konnten zwei Neuverträge unterzeichnet werden.

Im April konnte MorphoSys den Beginn einer strategischen Partnerschaft mit dem Moulder Center for Drug Discovery Research, einer Abteilung der School of Pharmacy an der amerikanischen Temple University bekannt geben. Im Rahmen der Kooperation erhält das Moulder Center Zugang zu der Ylanthia®-Technologie von MorphoSys, um neue krankheitsrelevante Zielmoleküle validieren und therapeutische Antikörper gegen diese generieren zu können. MorphoSys erhält eine exklusive Option, jeden aus der Zusammenarbeit resultierenden Antikörper weiterentwickeln zu können.

Die Abteilung für neue biotherapeutische Wirkstoffsuche am Moulder Center unter der Leitung von Dr. Jon Condra befasst sich mit dem Wirkstoffdesign und der Optimierung von Leitkandidaten in verschiedenen Krankheitsbereichen, darunter Krebs, Morbus Alzheimer, kardiovaskuläre, Stoffwechsel- sowie Virus-Erkrankungen.

Im Mai 2014 folgte eine Vereinbarung mit dem deutschen Pharmakonzern Merck KGaA, Darmstadt (Merck), innerhalb derer therapeutische Antikörper gegen Zielmoleküle der Klasse der Immun-Checkpoints identifiziert und entwickelt werden sollen.

Im Rahmen des Vertrags wollen MorphoSys und Merck Serono, die biopharmazeutische Sparte von Merck, gemeinsam Therapieformen entwickeln, die das Immunsystem dazu anregen sollen, Tumore anzugreifen. MorphoSys wird seine firmeneigene Antikörperbibliothek Ylanthia und weitere Technologie-Plattformen einsetzen, um Antikörper gegen die ausgewählten Zielmoleküle zu generieren. Merck Serono bringt ein breites Portfolio und die Expertise im Bereich der Immunonkologie und klinischer Entwicklung ein und wird die Projektverantwortung ab Phase 1 der klinischen Entwicklung komplett übernehmen.

Im Rahmen der Vereinbarung wird MorphoSys die Forschungs- und Entwicklungskosten der Kooperation mittragen, mit der Option, zu vordefinierten Zeitpunkten die gemeinsame Entwicklungsphase zu beenden. MorphoSys wird Entwicklungs- und kommerzielle Meilensteinzahlungen sowie gestaffelte Tantiemen auf Produktverkäufe erhalten, die die Dauer der gemeinsamen Entwicklungsphase reflektieren werden. Merck Serono wird für die Kommerzialisierung der resultierenden Produkte verantwortlich sein.

Auch bei den bestehenden Produktkandidaten im Bereich der firmeneigenen Entwicklungen konnten Neuigkeiten bekannt gegeben werden, beispielsweise bei MOR208, einem humanisierten Antikörper gegen CD19, der zugunsten einer verbesserten Effektorfunktion verändert wurde. Im Mai 2014 bestätigte die US-amerikanische Gesundheitsbehörde FDA für das Projekt MOR208 den sogenannten Orphan Drug-Status für die Behandlung der chronischen lymphatischen Leukämie (CLL) oder des kleinzellig-lymphozytischen Lymphoms (SLL). Zusätzlich hat MorphoSys eine positive Empfehlung der Europäischen Arzneimittel-Agentur EMA erhalten, MOR208 in denselben Indikationen zusätzlich als Medizinprodukt für seltene Erkrankungen (Orphan Medicinal Product) anzuerkennen.

Die Auszeichnungen als "Orphan Drug" und "Orphan Medicinal Product" werden durch die US-amerikanische und europäische Gesundheitsbehörden verliehen, um die Entwicklung von vielversprechenden Arzneimittelkandidaten gegen Erkrankungen zu unterstützen, die weniger als 200.000 Patienten in den USA beziehungsweise nicht mehr als 5 unter 10.000 Menschen in der Europäischen Union betreffen. Mit dem Erhalt des Orphan Drug-Status sind Vorteile wie sieben Jahre Markt-exklusivität nach Zulassung in den Vereinigten Staaten und zehn Jahre in der Europäischen Union verbunden. Andere mögliche Vorteile werden in Form von Unterstützung bei Protokollen, der Möglichkeit, Forschungsförderung zu beantragen, Steuervorteilen bei bestimmten Forschungsaufwendungen und dem Erlass von Gebühren bei regulatorischen Prozessen gewährt.

AKTUELLER STAND DER AKQUISITIONEN

Im Geschäftsjahr 2013 sowie in den ersten sechs Monaten 2014 hat MorphoSys keine Entwicklungskandidaten oder Gesellschaften erworben.

Personal

Am 30. Juni 2014 waren im MorphoSys-Konzern 308 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt (31. Dezember 2013: 299). In den ersten sechs Monaten 2014 beschäftigte der MorphoSys-Konzern durchschnittlich 309 Personen (H1/2013: 291).

Von diesen 308 Personen waren 259 in der Forschung und Entwicklung sowie 49 in Vertrieb, Allgemeines und Verwaltung beschäftigt (31. Dezember 2013: 253 bzw. 46).

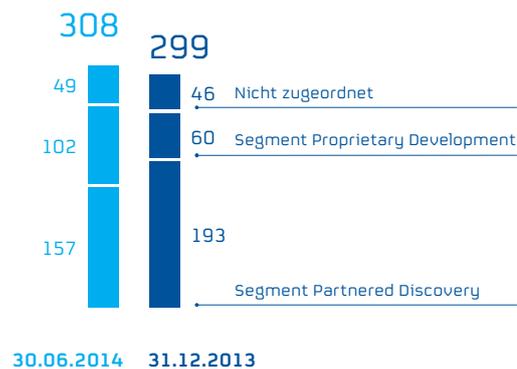
Am 30. Juni 2014 zählte MorphoSys insgesamt 119 promovierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (31. Dezember 2013: 118).

Von den 308 Beschäftigten entfielen 157 auf das Segment Partnered Discovery, 102 auf das Segment Proprietary Development (31. Dezember 2013: Segment Partnered Discovery: 193, Segment Proprietary Development: 60). Die verbleibenden 49 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren keinem dieser Segmente zuzuordnen (31. Dezember 2013: 46). Die Verschiebung zwischen den Segmenten Partnered Discovery und Proprietary Development in der ersten Hälfte 2014 resultierte aus der weiter intensivierte Eigenproduktentwicklung.

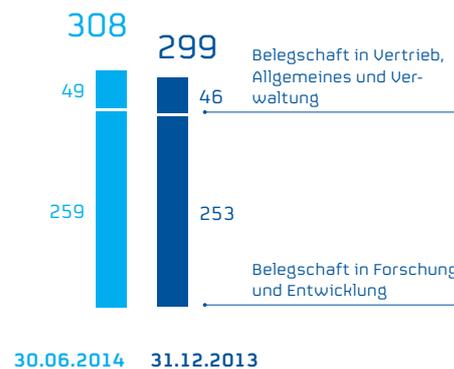
Am 30. Juni 2014 waren bei MorphoSys zehn Auszubildende beschäftigt (31. Dezember 2013: zehn).

MITARBEITER NACH SEGMENTEN UND FUNKTIONEN

Nach Segmenten



Nach Funktionen



Finanzanalyse

Ende 2012 gab MorphoSys den Verkauf des überwiegenden Teils der Geschäftseinheit AbD Serotec an Bio-Rad Laboratories, Inc. (Bio-Rad) bekannt. Zum 31. Dezember 2012 bildete der überwiegende Teil des Geschäftssegments AbD Serotec einen aufgegebenen Geschäftsbereich im Sinne von IFRS 5. Die Geschäftssegmente Partnered Discovery und Proprietary Development und der nicht aufgebene Geschäftsbereich des Segments AbD Serotec waren zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2012 als fortgeführte Geschäftsbereiche zu qualifizieren. Der vollständige Abschluss der Transaktion war an bestimmte Bedingungen geknüpft, die am 10. Januar 2013 (Closing) erfüllt wurden, so dass der überwiegende Teil des Geschäftssegments AbD Serotec mit Wirkung von diesem Datum veräußert wurde. Folglich reflektieren die Vergleichszahlen des Vorjahres die finanziellen Auswirkungen für den noch bis zum 10. Januar 2013 zur MorphoSys-Gruppe gehörenden aufgegebenen Geschäftsbereich AbD Serotec.

Umsatzerlöse

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Konzernumsatzerlöse um 37 % auf 30,5 Mio. € (H1/2013: 48,2 Mio. €) zurückgegangen. Dieser Rückgang ergab sich vor allem aus den Einmaleffekten im Zusammenhang mit der Auslizenzierung von MOR103 an GlaxoSmithKline sowie aus Lizenzeinnahmen im Zusammenhang mit dem Verkauf der Geschäftseinheit AbD Serotec an Bio-Rad in den ersten sechs Monaten 2013.

Geografisch gesehen erzielte MorphoSys 27 % bzw. 8,2 Mio. € seiner kommerziellen Umsatzerlöse mit Biotechnologie- und Pharmaunternehmen bzw. gemeinnützigen Gesellschaften mit Sitz in Nordamerika und 73 % bzw. 22,3 Mio. € mit vornehmlich in Europa und Asien ansässigen Kunden. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres hatten diese Anteile 2 % bzw. 98 % betragen.

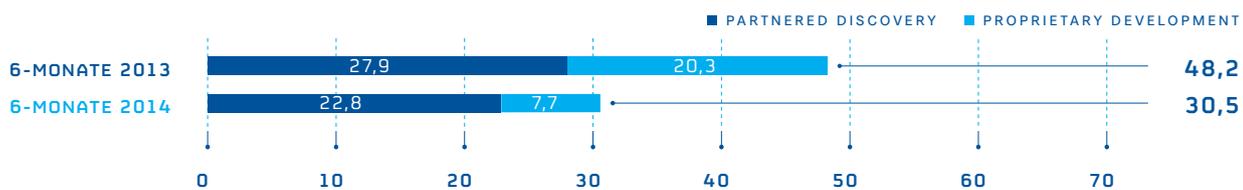
SEGMENTE PARTNERED DISCOVERY UND PROPRIETARY DEVELOPMENT

Die Umsatzerlöse des Segments Partnered Discovery enthielten 21,4 Mio. € finanzierte Forschungsleistungen und Lizenzeinnahmen (H1/2013: 27,0 Mio. €) sowie 1,4 Mio. € (H1/2013: 0,9 Mio. €) erfolgsabhängige Zahlungen. Die erfolgsabhängigen Zahlungen machten 5 % (H1/2013: 2 %) der gesamten Umsatzerlöse der Segmente Partnered Discovery und Proprietary Development aus. Ein Rückgang der Lizenzeinnahmen ergab sich aus einem Einmaleffekt im ersten Halbjahr 2013 im Zusammenhang mit dem Verkauf der Geschäftseinheit AbD Serotec an Bio-Rad. Im Rahmen dieses Verkaufs wurde Bio-Rad auch eine nicht-exklusive Lizenz für den Einsatz der HuCAL-Technologie im Markt für Forschungsreagenzien und Diagnostik übertragen. Dieser Rückgang durch den Einmaleffekt wurde teilweise kompensiert durch vergleichsweise höhere Umsätze aus erfolgsabhängigen Zahlungen im ersten Halbjahr 2014.

Im ersten Halbjahr 2014 wurden im Segment Proprietary Development Umsatzerlöse in Höhe von 7,7 Mio. € erzielt (H1/2013: 20,3 Mio. €). Diese stammten im Wesentlichen aus den gemeinsamen Entwicklungsaktivitäten (co-development) mit Celgene. Der Rückgang im Vergleich zum Vorjahr war im Wesentlichen beeinflusst durch die Verbuchung einer Vorauszahlung im Jahr 2013 im Rahmen der Auslizenzierung des Antikörperprogramms MOR103 an GlaxoSmithKline.

Rund 95 % des Konzernumsatzes entfielen auf die Kunden Novartis, Celgene und GlaxoSmithKline (H1/2013: 98 % mit Novartis, GlaxoSmithKline und Bio-Rad).

UMSATZENTWICKLUNG NACH SEGMENTEN – FORTGEFÜHRTE GESCHÄFTSBEREICHE (IN MIO. €)*



* Differenzen sind rundungsbedingt

Betriebliche Aufwendungen

Die betrieblichen Aufwendungen blieben in den ersten sechs Monaten 2014 mit 30,1 Mio. € in etwa auf Vorjahresniveau (H1/2013: 31,2 Mio. €). Die Aufwendungen setzten sich aus den Aufwendungen für Forschung und Entwicklung in Höhe von 23,4 Mio. € (H1/2013: 22,7 Mio. €) und den Aufwendungen für Vertrieb, Allgemeines und Verwaltung in Höhe von 6,7 Mio. € (H1/2013: 8,4 Mio. €) zusammen.

Die betrieblichen Aufwendungen im Segment Partnered Discovery sanken auf 10,2 Mio. € (H1/2013: 12,4 Mio. €) und stiegen im Segment Proprietary Development von 12,2 Mio. € auf 13,6 Mio. €.

Der Personalaufwand aus anteilsbasierten Vergütungen ist in den Aufwendungen für Vertrieb, Allgemeines und Verwaltung sowie im Forschungs- und Entwicklungsaufwand enthalten. Er summierte sich in den ersten sechs Monaten 2014 auf 2,1 Mio. € (H1/2013: 2,5 Mio. €) und ist nicht zahlungswirksam. Der Rückgang ist bedingt durch eine Anpassung der LTI-Programme aus den Jahren 2011 und 2012 in den ersten sechs Monaten 2013.

AUFWENDUNGEN FÜR FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Der Forschungs- und Entwicklungsaufwand belief sich in den ersten sechs Monaten 2014 mit 23,4 Mio. € etwa auf Vorjahresniveau (H1/2013: 22,7 Mio. €). Dieser setzte sich im Wesentlichen aus Personalaufwendungen (H1/2014: 10,5 Mio. €; H1/2013: 10,6 Mio. €), Aufwendungen für externe Laborleistungen (H1/2014: 6,1 Mio. €; H1/2013: 5,7 Mio. €), Aufwendungen für immaterielle Vermögenswerte (H1/2014: 2,0 Mio. €; H1/2013: 2,3 Mio. €), Aufwendungen für die technische Infrastruktur (H1/2014: 1,9 Mio. €; H1/2013: 1,8 Mio. €) sowie aus sonstigen Aufwendungen (H1/2014: 1,2 Mio. €; H1/2013: 0,9 Mio. €) zusammen.

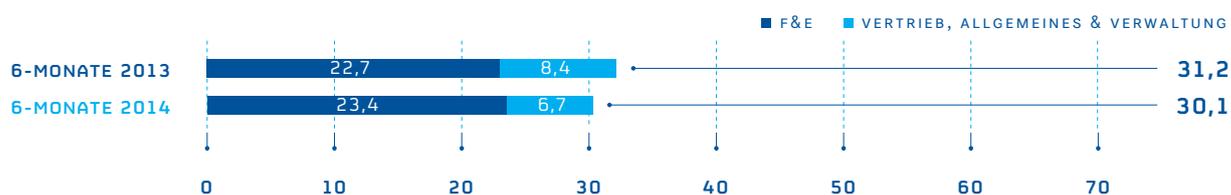
In den ersten sechs Monaten 2014 entstanden der Gesellschaft Aufwendungen für die Eigenproduktentwicklung in Höhe von 13,6 Mio. € (H1/2013: 12,2 Mio. €) sowie für Technologieentwicklung von 1,3 Mio. € (H1/2013: 2,4 Mio. €).

AUFTEILUNG DER F&E-AUFWENDUNGEN (in Mio. €)

	H1/2014	H1/2013
F&E-Aufwendungen im Auftrag von Partnern	8,5	8,1
Aufwendungen für Eigenentwicklung	13,6	12,2
Aufwendungen für Technologieentwicklung	1,3	2,4
Gesamt F&E	23,4	22,7

AUFWENDUNGEN FÜR VERTRIEB, ALLGEMEINES UND VERWALTUNG

Gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres lagen die Aufwendungen für Vertrieb, Allgemeines und Verwaltung mit 6,7 Mio. € (H1/2013: 8,4 Mio. €) unter dem Vorjahresniveau. Diese setzten sich im Wesentlichen aus Personalaufwendungen (H1/2014: 4,7 Mio. €; H1/2013: 5,1 Mio. €), Aufwendungen für externe Dienstleistungen (H1/2014: 1,2 Mio. €; H1/2013: 1,9 Mio. €), Aufwendungen für die technische Infrastruktur (H1/2014: 0,4 Mio. €; H1/2013: 0,6 Mio. €) sowie aus sonstigen Aufwendungen (H1/2014: 0,4 Mio. €; H1/2013: 0,5 Mio. €) zusammen.

ENTWICKLUNG DER BETRIEBLICHEN AUFWENDUNGEN – FORTGEFÜHRTE GESCHÄFTSBEREICHE (IN MIO. €)*

* Differenzen sind rundungsbedingt

Sonstige Erträge und Aufwendungen

Die sonstigen Erträge beliefen sich auf 0,2 Mio. € (H1/2013: 0,4 Mio. €) und bestanden hauptsächlich aus Währungsgewinnen sowie aus der Wertaufholung von in Vorjahren wertberechtigten Forderungen aufgrund von Zahlungseingängen. Die sonstigen Aufwendungen von 0,2 Mio. € (H1/2013: 0,2 Mio. €) setzten sich vor allem aus Wertberichtigungen auf Forderungen und Währungsverlusten zusammen.

EBIT

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) belief sich auf 0,4 Mio. €, im Vorjahr betrug das EBIT 17,3 Mio. €. Das EBIT des Geschäftsbereichs Partnered Discovery betrug 12,5 Mio. € (H1/2013: 15,6 Mio. €), während der Geschäftsbereich Proprietary Development ein EBIT von -5,9 Mio. € (H1/2013: 8,2 Mio. €) erwirtschaftete.

Finanzerträge/-aufwendungen

Die Finanzerträge beliefen sich auf 0,5 Mio. € (H1/2013: 0,6 Mio. €) und enthielten überwiegend Zinserträge. Die Finanzaufwendungen in Höhe von 0,1 Mio. € (H1/2013: 0,1 Mio. €) resultierten vor allem aus Bankgebühren.

Steuern

Der Konzern wies in den ersten sechs Monaten 2014 einen Aufwand aus Ertragsteuern in Höhe von 0,3 Mio. € aus (H1/2013: Steueraufwand von 4,9 Mio. €), der sich aus laufendem Steueraufwand in Höhe von 0,3 Mio. €, latentem Steueraufwand in Höhe von 0,2 Mio. € sowie aus einem Steuerertrag aus Vorjahren in Höhe von 0,2 Mio. € zusammensetzte.

Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen

In den ersten sechs Monaten 2014 wurde ein Ergebnis nach Steuern von 0,6 Mio. € für die fortgeführten Geschäftsbereiche erwirtschaftet (H1/2013: 13,0 Mio. €).

Ergebnis aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich

Aus dem Verkauf des überwiegenden Teils des Geschäftsbereichs AbD Serotec an Bio-Rad ergab sich im ersten Halbjahr 2014 ein Ergebnis aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich von 0 € (H1/2013: 6,0 Mio. €).

Konzern-Periodenergebnis

In den ersten sechs Monaten 2014 wurde ein Ergebnis nach Steuern von 0,6 Mio. € erwirtschaftet (H1/2013: 19,0 Mio. €).

Finanzlage

CASH FLOWS

Der Netto-Finanzmittelabfluss aus operativer Tätigkeit betrug 9,9 Mio. € in den ersten sechs Monaten 2014 (H1/2013: Zufluss von 0,2 Mio. €). Investitionstätigkeiten resultierten in einem Finanzmittelabfluss in Höhe von 5,1 Mio. € (H1/2013: Zufluss von 4,8 Mio. €). Aus Finanzierungstätigkeiten ergab sich im ersten Halbjahr 2014 ein Finanzmittelabfluss in Höhe von 5,3 Mio. € (H1/2013: Abfluss von 2,3 Mio. €).

INVESTITIONEN

MorphoSys tätigte in den ersten sechs Monaten 2014 Investitionen in Sachanlagen in Höhe von 1,5 Mio. € (H1/2013: 0,4 Mio. €), im Wesentlichen für Laborausstattung (v.a. Maschinen) und Computerhardware. Die planmäßigen Abschreibungen auf Sachanlagen beliefen sich im Sechsmonatszeitraum 2014 mit 0,7 Mio. € nahezu unverändert zum Vorjahreszeitraum (H1/2013: 0,7 Mio. €).

In den ersten sechs Monaten 2014 investierte die Gesellschaft 0,5 Mio. € in immaterielle Vermögenswerte (H1/2013: 3,6 Mio. €). Diese Investitionen bezogen sich vor allem auf Software sowie Patente. Die planmäßigen Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte beliefen sich in den ersten sechs Monaten 2014 auf 1,5 Mio. € und lagen damit unter dem Niveau des Vorjahres (H1/2013: 1,8 Mio. €).

LIQUIDITÄT

Am 30. Juni 2014 verfügte das Unternehmen über liquide Mittel und marktgängige Wertpapiere sowie andere finanzielle Vermögenswerte in Höhe von 374,2 Mio. €, verglichen mit 390,7 Mio. € am 31. Dezember 2013.

Dieser Betrag gliederte sich auf in Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von 51,6 Mio. € (31. Dezember 2013: 71,9 Mio. €), marktgängige Wertpapiere und Anleihen in Höhe von 197,3 Mio. € (31. Dezember 2013: 199,5 Mio. €) sowie weitere finanzielle Vermögenswerte in Höhe von 100,7 Mio. € (31. Dezember 2013: 119,3 Mio. €), die unter Zuordnung zur Kategorie „Kredite und Forderungen“ unter den sonstigen Forderungen in den kurzfristigen Vermögenswerten ausgewiesen werden. Weitere Investments der Kategorie „Kredite und Forderungen“ in Höhe von 24,6 Mio. € wurden zum 30. Juni 2014 als sonstige Forderung unter den langfristigen Vermögenswerten ausgewiesen (31. Dezember 2013: 0 Mio. €).

Der Rückgang der liquiden Mittel und marktgängigen Wertpapiere sowie anderen finanziellen Vermögenswerte um 16,5 Mio. € war im Wesentlichen auf den Verbrauch von Zahlungsmitteln für die operative Tätigkeit im ersten Halbjahr 2014 zurückzuführen.

Bilanz

AKTIVA

Die Bilanzsumme lag am 30. Juni 2014 mit 434,2 Mio. € um 13,5 Mio. € unter dem Wert vom 31. Dezember 2013 (447,7 Mio. €). Der Rückgang der kurzfristigen Vermögenswerte um 38,0 Mio. € war im Wesentlichen das Ergebnis des Verbrauchs von Zahlungsmitteln für die operative Tätigkeit im ersten Halbjahr 2014 sowie der Anlage in langfristige finanzielle Vermögenswerte in Höhe von 24,6 Mio. €.

Gegenüber dem 31. Dezember 2013 stiegen die langfristigen Vermögenswerte um 24,5 Mio. €, vor allem aufgrund einer langfristigen Anlage finanzieller Mittel.

VERBINDLICHKEITEN

Der Rückgang der kurzfristigen Verbindlichkeiten von 35,4 Mio. € am 31. Dezember 2013 auf 31,2 Mio. € am 30. Juni 2014 ergab sich vor allem aus dem Posten „Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und abgegrenzte Aufwendungen“, konkret aus dem Rückgang der personalbezogenen Rückstellungen um 3,8 Mio. €, sowie aus dem Rückgang der Steuerverbindlichkeiten um 2,2 Mio. €.

Die langfristigen Verbindlichkeiten reduzierten sich im Vergleich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2013 um 6,7 Mio. €, im Wesentlichen durch den Rückgang der Umsatzabgrenzung.

EIGENKAPITAL

Am 30. Juni 2014 belief sich das Konzerneigenkapital auf 349,6 Mio. €, verglichen mit 352,1 Mio. € am 31. Dezember 2013.

Die Zahl der ausgegebenen Aktien betrug zum 30. Juni 2014 insgesamt 26.372.584, von denen sich 25.921.694 im Umlauf befanden (31. Dezember 2013: 26.220.882 bzw. 25.880.992 Aktien).

Im Vergleich zum 31. Dezember 2013 erhöhte sich die Anzahl der genehmigten Stammaktien von 2.335.822 auf 4.957.910, da auf der ordentlichen Hauptversammlung am 23. Mai 2014 das Genehmigte Kapital 2014-I neu geschaffen wurde. Die Anzahl der bedingten Stammaktien verringerte sich im Gegenzug von 8.057.470 auf 7.251.098, da das Bedingte Kapital 1999-I in Höhe von 70.329 € sowie das Bedingte Kapital 2008/II in Höhe von 212.077 € aufgehoben und das Bedingte Kapital 2003-II von 725.064 € um 372.264 € auf 352.800 € herabgesetzt wurde. Eine weitere Reduktion des Bedingten Kapitals 2003-II um 151.702 € auf 201.098 € ist auf die Ausübung von 151.702 Wandlungsrechten in den ersten sechs Monaten im Jahr 2014 zurückzuführen.

Zum 30. Juni 2014 erhöhte sich der Wert der eigenen Aktien um 7.833.944 € auf 14.251.962 € im Vergleich zum 31. Dezember 2013 durch den Rückkauf von 111.000 eigenen Aktien durch MorphoSys über die Börse. Zum 30. Juni 2014 waren somit 450.890 eigene Aktien im Besitz von MorphoSys.

Finanzierung

Am 30. Juni 2014 belief sich die Eigenkapitalquote der Gesellschaft auf 81 %, verglichen mit 79 % am 31. Dezember 2013. Die Gesellschaft finanziert sich derzeit nicht über Finanzschulden.

Risiko- und Chancenbericht

Die Risiken und Chancen sowie deren Einschätzung blieben gegenüber der auf den Seiten 58 bis 67 des Geschäftsberichts 2013 beschriebenen Situation unverändert.

Nachtragsbericht

Die Gesellschaft hat Anfang Juli marktgängige Wertpapiere im Volumen von 147 Mio. € ohne wesentlichen Ergebniseffekt verkauft. Am 10. Juli erhielt die Gesellschaft Zugriff auf den zum Teil auf einem Treuhandkonto einbehaltenen Kaufpreis für den veräußerten Geschäftsbereich AbD Serotec in Höhe von 4,7 Mio. €.

Darüber hinaus haben sich keine berichtspflichtigen Vorkommnisse ereignet.

Ausblick

VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG DES GESUNDHEITSEKTORS

Die Kombination aus Übernahmen, der Erschließung neuer Märkte und Kostensenkungen mit dem Ziel, weitreichende Patentverluste auszugleichen, scheint sich für Pharmakonzerne auszuzahlen. Für 2014 rechnen Branchenkenner und Investoren wieder mit höheren Umsatzerlösen der Arzneimittelhersteller. Einen bedeutenden Wachstumsfaktor stellt laut Marktbeobachter IMS Health der Sektor Biopharmazeutika dar, auf den derzeit bereits rund 23 % der Ausgaben der gesetzlichen Krankenversicherung entfallen. Zukäufe vor allem von innovativen Biotechnologie-Firmen sollen auch weiterhin für anziehende Gewinne der großen Pharmakonzerne sorgen. Zusätzlichen Schwung erhält die Pharmabranche aus Schwellenländern wie Brasilien, Russland, Indien oder China, denn mit wachsendem Wohlstand, höherer Lebenserwartung und verbessertem Zugang zu Gesundheitsleistungen nehmen diagnostizierte Fälle von Diabetes, Bluthochdruck oder Krebs und somit der Bedarf an entsprechenden Medikamenten zu.

MorphoSys ist in diesem Umfeld bestens aufgestellt. Die Pipeline an innovativen Antikörper-Medikamentenkandidaten, die das Unternehmen basierend auf seinen firmeneigenen Technologien in Eigenregie und gemeinsam mit Partnern entwickelt, zählt zu einer der breitesten der Branche und sorgt für nachhaltigen Unternehmenserfolg. Dank seiner exzellenten finanziellen Position ist MorphoSys in der Lage, seine Geschäftstätigkeit durch Investitionen in die firmeneigene Medikamenten- und Technologieentwicklung kontinuierlich auszubauen.

FINANZPROGNOSE

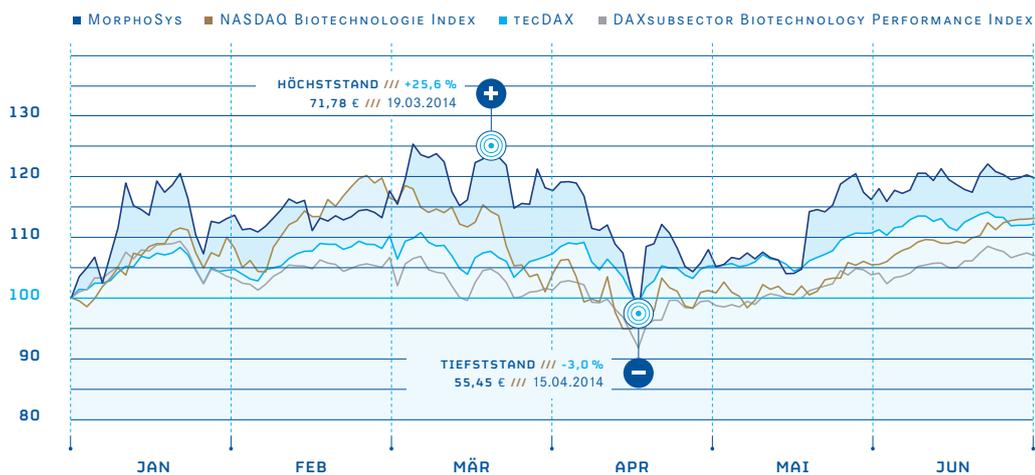
MorphoSys' aktuellste Finanzprognose für das Geschäftsjahr 2014 wurde am 28. Februar 2014 veröffentlicht und bleibt unverändert. MorphoSys erwartet Umsätze von 58 Millionen Euro bis 63 Millionen Euro und ein negatives EBIT von -11 Millionen Euro bis -16 Millionen Euro. Investitionen in firmeneigene Produkte und Technologien werden sich auf 36 Millionen Euro bis 41 Millionen Euro belaufen. Die Gesellschaft geht inzwischen für das Gesamtjahr davon aus, dass das EBIT auf dem Niveau von -11 Mio. Euro liegen wird.

Die im Geschäftsbericht 2013 auf den Seiten 69 bis 72 getätigten Aussagen zum strategischen Ausblick, zur voraussichtlichen Geschäfts- und Personalentwicklung, zur künftigen Forschung und Entwicklung sowie zur Dividendenpolitik haben unverändert Gültigkeit.

Aktienkursentwicklung

Nach dem positiven Start der MorphoSys-Aktie in das Berichtsjahr mit zwischenzeitlichen Höchstständen im März 2014 von über 70 Euro pro Aktie, kam es zu Beginn des zweiten Quartals zu einer kurzfristigen Konsolidierung des Aktienkurses. Im weiteren Verlauf des zweiten Quartals konnte die Aktie jedoch parallel zum Börsenumfeld wieder deutlich an Wert zulegen und näherte sich gegen Ende des Quartals erneut seinen Höchstständen an. Demnach verzeichnete die MorphoSys-Aktie im bisherigen Jahresverlauf bis 30. Juni 2014 einen Anstieg von 19,9 %. Auch die wichtigsten Vergleichsindizes konnten eine positive Entwicklung zeigen: Im ersten Halbjahr stieg der NASDAQ Biotechnology Index um 13,2 %, der TecDAX um 12,2 % und der DAX Subsector Biotechnology Performance Index um 7,0 %.

DIE MORPHOSYS-AKTIE (2. JANUAR 2014 = 100 %)



Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS) – (ungeprüft)

€	Anhang	Drei Monate zum 30.06.2014	Drei Monate zum 30.06.2013	Sechs Monate zum 30.06.2014	Sechs Monate zum 30.06.2013
Fortgeführte Geschäftsbereiche:					
Umsatzerlöse	2	14.670.293	31.312.116	30.547.607	48.232.075
Betriebliche Aufwendungen	2				
Forschung und Entwicklung		12.177.956	11.748.553	23.389.171	22.744.845
Vertrieb, Allgemeines und Verwaltung		3.430.830	4.849.939	6.746.410	8.424.130
Betriebliche Aufwendungen gesamt		15.608.786	16.598.492	30.135.581	31.168.975
Sonstige Erträge		102.678	208.669	230.852	419.008
Sonstige Aufwendungen		137.264	93.951	230.868	151.202
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		- 973.079	14.828.342	412.010	17.330.906
Finanzerträge		272.756	467.374	547.810	572.530
Finanzaufwendungen		15.061	8.730	68.701	58.080
Aufwand (-) / Ertrag (+) aus Ertragsteuern		188.638	- 4.181.456	- 327.471	- 4.862.278
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen		- 526.746	11.105.530	563.648	12.983.078
Ergebnis aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich		0	6.210	0	5.984.239
Konzern-Periodenüberschuss (+) / -verlust (-)		- 526.746	11.111.740	563.648	18.967.317
Konzern-Periodenüberschuss (+) / -verlust (-) je Aktie, unverwässert		- 0,02	0,48	0,02	0,82
davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen		- 0,02	0,48	0,02	0,56
davon aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich		0,00	0,00	0,00	0,26
Konzern-Periodenüberschuss (+) / -verlust (-) je Aktie, verwässert		- 0,02	0,47	0,02	0,81
davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen		- 0,02	0,47	0,02	0,55
davon aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich		0,00	0,00	0,00	0,26
Anzahl Aktien zur Berechnung des unverwässerten Periodenergebnisses je Aktie		25.849.012	23.025.405	25.859.320	23.075.103
Anzahl Aktien zur Berechnung des verwässerten Periodenergebnisses je Aktie		26.167.304	23.514.986	26.180.066	23.545.236

Siehe Anhang

Konzern-Gesamtergebnisrechnung (IFRS) – (ungeprüft)

€	Drei Monate zum 30.06.2014	Drei Monate zum 30.06.2013	Sechs Monate zum 30.06.2014	Sechs Monate zum 30.06.2013
Konzern-Periodenüberschuss (+) / -verlust (-)	- 526.746	11.111.740	563.648	18.967.317
Veränderung der unrealisierten Gewinne und Verluste aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren und Anleihen	154.574	- 398.620	275.700	- 435.908
(davon Umgliederungen von unrealisierten Gewinnen und Verlusten in die Gewinn- und Verlustrechnung)	-9.146	- 427.500	-25.894	- 483.732
Latente Steuern	- 40.038	104.957	- 65.680	114.775
Veränderung der unrealisierten Gewinne und Verluste aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren und Anleihen nach Abzug von latenten Steuern	114.536	- 293.663	210.020	- 321.133
Effekte aus dem eigenkapitalbezogenen Ansatz von latenten Steuern	0	0	0	28.098
Währungsgewinne und -verluste aus der Konsolidierung	3.403	- 10.441	24.065	1.292.759
Gesamtergebnis	- 408.807	10.807.636	797.733	19.967.041
davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen	- 408.807	10.807.636	797.733	18.590.362
davon aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich	0	0	0	1.376.679

Konzernbilanz (IFRS)

€	Anhang	30.06.2014 [ungeprüft]	31.12.2013 [geprüft]
AKTIVA			
Kurzfristige Vermögenswerte			
Liquide Mittel		51.645.692	71.873.696
Wertpapiere, zur Veräußerung verfügbar		187.363.672	188.360.354
Anleihen, zur Veräußerung verfügbar		9.975.914	11.102.087
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		14.173.150	10.270.322
Forderungen aus Ertragsteuern		137.977	77.743
Sonstige Forderungen	3	100.650.125	119.458.330
Vorräte, netto		733.565	731.009
Rechnungsabgrenzung und sonstige Vermögenswerte		3.953.324	4.693.943
Kurzfristige Vermögenswerte gesamt		368.633.419	406.567.484
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagen, netto		3.008.726	2.168.189
Patente, netto		7.420.608	7.834.711
Lizenzen, netto		4.797.554	5.396.516
Immaterielle Vermögenswerte in Entwicklung		12.807.800	12.807.800
Software, netto		1.719.073	1.758.026
Geschäfts- oder Firmenwert		7.352.467	7.352.467
Sonstige Forderungen, ohne kurzfristigen Anteil	3	24.594.900	0
Beteiligungen, zur Veräußerung verfügbar, ohne kurzfristigen Anteil		1.726.633	1.726.633
Aktive latente Steuern		257.178	313.372
Rechnungsabgrenzung und sonstige Vermögenswerte, ohne kurzfristigen Anteil		1.895.416	1.731.548
Langfristige Vermögenswerte gesamt		65.580.355	41.089.262
AKTIVA GESAMT		434.213.774	447.656.746

Siehe Anhang

€	Anhang	30.06.2014 (ungeprüft)	31.12.2013 (geprüft)
PASSIVA			
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und abgegrenzte Aufwendungen		15.612.927	17.190.021
Steuerverbindlichkeiten		519.649	2.690.282
Rückstellungen		241.089	260.000
Umsatzabgrenzung, kurzfristiger Anteil		14.874.263	15.266.877
Kurzfristige Verbindlichkeiten gesamt		31.247.928	35.407.180
Langfristige Verbindlichkeiten			
Rückstellungen, ohne kurzfristigen Anteil		803.855	636.941
Umsatzabgrenzung, ohne kurzfristigen Anteil		52.116.817	59.168.599
Wandelschuldverschreibungen an nahe stehende Unternehmen und Personen		279.482	298.606
Latente Steuerverbindlichkeiten		199.731	0
Langfristige Verbindlichkeiten gesamt		53.399.885	60.104.146
Verbindlichkeiten gesamt		84.647.813	95.511.326
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	5	26.372.584	26.220.882
26.372.584 und 26.220.882 ausgegebene Stammaktien in 2014 bzw. 2013			
25.921.694 und 25.880.992 Stammaktien im Umlauf in 2014 bzw. 2013			
Eigene Aktien (450.890 und 339.890 Aktien in 2014 und 2013), zu Anschaffungskosten	5	- 14.251.962	- 6.418.018
Kapitalrücklage	5	315.268.701	310.963.651
Neubewertungsrücklage	5	450.401	240.381
Währungsumrechnungsdifferenzen	5	216.621	192.556
Bilanzgewinn		21.509.616	20.945.968
Eigenkapital gesamt		349.565.961	352.145.420
PASSIVA GESAMT		434.213.774	447.656.746

Siehe Anhang

Konzern-Eigenkapitalentwicklung (IFRS) – (ungeprüft)

	Gezeichnetes Kapital	
	Aktien	€
STAND AM 1. JANUAR 2013	23.358.228	23.358.228
Aufwand aus der Gewährung von Aktienoptionen und Wandelschuldverschreibungen	0	0
Ausübung von an nahe stehende Personen ausgegebenen Optionen und Wandelschuldverschreibungen	42.404	42.404
Rückkauf von eigenen Anteilen	0	0
Rücklagen:		
Veränderung des unrealisierten Gewinns aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren, nach Abzug von latenten Steuern	0	0
Effekte aus dem eigenkapitalbezogenen Ansatz von latenten Steuern	0	0
Währungsgewinne und -verluste aus der Konsolidierung	0	0
Konzern-Periodengewinn	0	0
Gesamtergebnis	0	0
STAND AM 30. JUNI 2013	23.400.632	23.400.632
STAND AM 1. JANUAR 2014	26.220.882	26.220.882
Aufwand aus der Gewährung von Aktienoptionen und Wandelschuldverschreibungen	0	0
Ausübung von an nahe stehende Personen ausgegebenen Optionen und Wandelschuldverschreibungen	151.702	151.702
Rückkauf von eigenen Anteilen	0	0
Rücklagen:		
Veränderung des unrealisierten Gewinns aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren, nach Abzug von latenten Steuern	0	0
Währungsgewinne und -verluste aus der Konsolidierung	0	0
Konzern-Periodenüberschuss	0	0
Gesamtergebnis	0	0
STAND AM 30. JUNI 2014	26.372.584	26.372.584

Siehe Anhang

Eigene Aktien		Kapital- rücklage €	Neubewer- tungs- rücklage €	Währungs- umrechnungs- differenzen €	Bilanzgewinn €	Gesamtes Eigenkapital €
Aktien	€					
255.415	- 3.594.393	175.245.266	486.743	- 1.109.865	7.624.038	202.010.017
0	0	2.550.347	0	0	0	2.550.347
0	0	522.677	0	0	0	565.081
84.475	- 2.823.625	0	0	0	0	- 2.823.625
0	0	0	- 321.133	0	0	- 321.133
0	0	0	28.098	0	0	28.098
0	0	0	0	1.292.759	0	1.292.759
0	0	0	0	0	18.967.317	18.967.317
0	0	0	- 293.035	1.292.759	18.967.317	19.967.041
339.890	- 6.418.018	178.318.290	193.708	182.894	26.591.355	222.268.861
339.890	- 6.418.018	310.963.651	240.381	192.556	20.945.968	352.145.420
0	0	1.909.675	0	0	0	1.909.675
0	0	2.395.375	0	0	0	2.547.077
111.000	- 7.833.944	0	0	0	0	- 7.833.944
0	0	0	210.020	0	0	210.020
0	0	0	0	24.065	0	24.065
0	0	0	0	0	563.648	563.648
0	0	0	210.020	24.065	563.648	797.733
450.890	- 14.251.962	315.268.701	450.401	216.621	21.509.616	349.565.961

Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS) – (ungeprüft)

Sechs Monate zum 30. Juni (in €)	Anhang	2014	2013
Gewöhnliche Geschäftstätigkeit:			
Konzern-Periodenüberschuss (+) / -verlust (-)		563.648	18.967.317
Überleitung vom Jahresüberschuss zum Mittelab- (-) /-zufluss (+) aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit:			
Abschreibungen auf materielle und immaterielle Vermögenswerte		2.229.259	2.446.672
Nettogewinn aus dem Verkauf von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren		- 36.628	- 503.399
Erwerb von derivativen Finanzinstrumenten		- 15.820	- 22.800
Unrealisierter Nettoverlust aus derivativen Finanzinstrumenten		14.639	18.522
Gewinn (-) / Verlust (+) aus der Veräußerung von Sachanlagen		- 4.955	3.216
Gewinn aus der Veräußerung von zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten und Schulden		0	- 8.000.712
Realisierung von abgegrenzten Umsatzerlösen		- 16.956.056	- 8.932.494
Aktienbasierte Vergütung	8	2.076.590	2.516.985
Aufwand aus Ertragsteuern		327.471	5.233.715
Veränderungen von betrieblichen Aktiva und Passiva			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		- 3.902.828	- 20.867.702
Aktive Rechnungsabgrenzung, sonstige Vermögenswerte und Forderungen aus Ertragsteuern		77.186	- 352.783
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, abgegrenzte Aufwendungen sowie Rückstellungen		- 3.026.834	539.120
Sonstige Verbindlichkeiten		1.273.094	249.942
Umsatzabgrenzung		9.511.660	9.125.571
Gezahlte Zinsen		- 7.659	- 5.351
Erhaltene Zinsen		115.235	56.203
Gezahlte Ertragsteuern		- 2.106.106	- 282.908
Mittelab- (-) /-zufluss (+) aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		- 9.868.104	189.114
davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen		- 9.868.104	1.988.693
davon aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich		0	- 1.799.579

Siehe Anhang

in €	Anhang	2014	2013
Investitionstätigkeit:			
Auszahlungen für den Erwerb von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren		- 30.343.147	- 74.568.954
Einzahlungen aus dem Verkauf von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren		31.628.329	61.743.207
Auszahlungen für den Erwerb von zur Veräußerung verfügbaren Anleihen	3	0	- 5.001.953
Einzahlungen aus dem Verkauf von zur Veräußerung verfügbaren Anleihen	3	1.150.000	0
Auszahlungen für Investitionen in Vermögenswerte der Kategorie Kredite und Forderungen	3	- 91.250.000	- 9.995.413
Einzahlungen aus der Veräußerung von Vermögenswerten der Kategorie Kredite und Forderungen	3	85.750.000	0
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen		- 1.544.090	- 381.406
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		5.000	5.950
Zugänge zu den immateriellen Vermögenswerten		- 473.734	- 3.584.275
Einzahlungen aus Abgängen von zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten und Schulden		0	36.580.716
Mittelab- (-) /-zufluss (+) aus der Investitionstätigkeit		- 5.077.642	4.797.872
davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen		- 5.077.642	- 31.782.844
davon aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich		0	36.580.716
Finanzierungstätigkeit:			
Rückkauf von eigenen Anteilen	5	- 7.833.944	- 2.823.625
Erlöse aus der Ausübung von an nahe stehende Personen ausgegebenen Optionen und Wandelschuldverschreibungen	5	2.547.077	565.125
Nettoerlöse aus der Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen an nahe stehende Personen		- 19.125	0
Mittelab- (-) /-zufluss (+) aus der Finanzierungstätigkeit		- 5.305.992	- 2.258.500
davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen		- 5.305.992	- 2.258.500
davon aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich		0	0
Einfluss von Wechselkurseffekten auf die Zahlungsmittel			
		23.734	- 14.496
Abnahme (-) / Zunahme (+) der liquiden Mittel			
		- 20.228.004	2.713.990
Liquide Mittel zu Beginn der Periode		71.873.696	45.970.840
davon enthalten in Liquide Mittel		71.873.696	40.689.865
davon enthalten in zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten		0	5.280.975
Liquide Mittel am Ende der Periode		51.645.692	48.684.830

Siehe Anhang

Anhang (ungeprüft)

Die MorphoSys AG („das Unternehmen“ oder „MorphoSys“) ist ein führendes Antikörperunternehmen mit Schwerpunkt auf der Erforschung und Entwicklung vollständig menschlicher Antikörper. Die hochmodernen Technologien von MorphoSys im Verbund mit mehr als 16 Jahren gezielter Antikörperforschung und Optimierungsexpertise finden ihre erfolgreiche Anwendung in der Entwicklung von Therapeutika für kommerzielle Partner und zu eigenen Zwecken. Der Konzern wurde im Juli 1992 als deutsche Gesellschaft mit beschränkter Haftung gegründet und im Juni 1998 in eine deutsche Aktiengesellschaft umgewandelt. Der Börsengang der Gesellschaft erfolgte im März 1999 am Neuen Markt, dem Segment der Deutschen Börse für Gesellschaften mit hohen Wachstumsraten. Am 15. Januar 2003 wurde die MorphoSys AG in das Prime-Standard-Segment der Frankfurter Wertpapierbörse aufgenommen. Der eingetragene Sitz des MorphoSys-Konzerns befindet sich in der Lena-Christ-Straße 48, 82152 Martinsried, Deutschland.

Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den International Accounting Standards (IAS) unter Beachtung der Interpretationen des Standing Interpretations Committee (SIC) und des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), so wie von der Europäischen Kommission verabschiedet, erstellt. Dieser Konzern-Zwischenabschluss stimmt mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ überein.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 zu lesen.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss wurde am 28. Juli 2014 zur Veröffentlichung freigegeben.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss wurde nicht geprüft, sondern einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Der Konzernabschluss zum 30. Juni 2014 umfasst neben der MorphoSys AG die MorphoSys IP GmbH, die Sloning BioTechnology GmbH, die MorphoSys USA, Inc., sowie die Poole Real Estate Ltd. (vormals Biogenesis UK Ltd.), zusammen der „Konzern“.

Am 30. Juni 2014 wurde im Bundesanzeiger eine Mitteilung an die Aktionäre der MorphoSys AG gemäß § 62 Abs. 2 Satz 1, Abs. 3 Satz 3 UmwG (Umwandlungsgesetz) veröffentlicht. Darin wurde die Absicht bekundet, die MorphoSys IP GmbH als übertragenden Rechtsträger auf die MorphoSys AG als übernehmenden Rechtsträger zu verschmelzen.

Die MorphoSys USA, Inc. befindet sich zum 30. Juni 2014 in Liquidation. Die Liquidation wurde am 27. Mai 2014 von den Gesellschaftern beschlossen und in Delaware, USA, beim Secretary of State eingereicht.

Die Poole Real Estate Ltd. befindet sich zum 30. Juni 2014 in Liquidation. Die Liquidation wurde am 20. März 2014 von den Gesellschaftern beschlossen und im Handelsregister des Vereinigten Königreichs (Companies House) eingetragen.

1 Bilanzierungsgrundsätze

Die dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 zu Grunde gelegten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden auch für die ersten sechs Monate 2014 angewandt und können auf der Internetseite unter www.morphosys.de/Finanzberichte eingesehen werden. Eine Ausnahme bildeten die zum 1. Januar 2014 erstmals anzuwendenden Standards. Nachstehend werden Art und Auswirkung der neuen Standards erläutert.

- IFRS 10 „Konzernabschlüsse“: Der Standard ersetzt die Bestimmungen zur Konzernrechnungsregelung des bisherigen IAS 27 „Konzern- und Einzelabschlüsse“ und beinhaltet Fragestellungen, die bislang in SIC-12 „Konsolidierung – Zweckgesellschaften“ geregelt wurden. IAS 27 behandelt somit künftig nur noch Regelungen zu Einzelabschlüssen und erhält die Bezeichnung „Einzelabschlüsse“. IFRS 10 führt ein einheitliches Konsolidierungsmodell für sämtliche Unternehmen ein, das auf die Beherrschung des Tochterunternehmens abstellt. Beherrschung liegt dann vor, wenn die folgenden drei Kriterien kumulativ erfüllt sind: (a) ein Investor hat die Verfügungsgewalt über das Beteiligungsunternehmen, (b) der Investor hat eine Risikobelastung durch oder Anrechte auf schwankende Renditen aus seinem Engagement in dem Beteiligungsunternehmen und (c) der Investor hat die Fähigkeit, seine Verfügungsgewalt über das Beteiligungsunternehmen dergestalt zu nutzen, dass dadurch die Höhe der Rendite des Beteiligungsunternehmens beeinflusst wird. Die erstmalige Anwendung des IFRS 10 hat keine Auswirkungen auf die Konsolidierung der vom Konzern gehaltenen Beteiligungen. Der Konsolidierungskreis bleibt somit unverändert.
- IFRS 11 „Gemeinsame Vereinbarungen“: Mit IFRS 11 werden neue Bilanzierungsvorschriften für gemeinsame Vereinbarungen eingeführt, die IAS 31 „Anteile an Gemeinschaftsunternehmen“ (Joint Ventures) und SIC-13 „Gemeinschaftlich geführte Unternehmen – Nicht monetäre Einlagen durch Partnerunternehmen“ ersetzen. Eine gemeinsame Vereinbarung wird als eine vertragliche Übereinkunft definiert, bei der zwei oder mehr Parteien gemeinschaftliche Führung ausüben. IFRS 11 unterscheidet nur noch in zwei Arten von gemeinsamen Vereinbarungen – gemeinschaftliche Tätigkeit und Gemeinschaftsunternehmen. Die Klassifizierung folgt nun einer wirtschaftlichen Betrachtungsweise, nach der auf die Art der sich aus der Vereinbarung ergebenden Rechte und Verpflichtungen fokussiert wird. Gemeinschaftlich geführte Vermögenswerte werden durch IFRS 11 abgeschafft. Darüber hinaus wird das bisherige Wahlrecht zur Anwendung der Quotenkonsolidierung bei Gemeinschaftsunternehmen aufgehoben. Diese Unternehmen werden künftig allein At-Equity in den Konzernabschluss einbezogen. Der Konzern ist zum 30. Juni 2014 an keinem Gemeinschaftsunternehmen beteiligt und somit ist IFRS 11 für die MorphoSys-Gruppe nicht anwendbar.
- IFRS 12 „Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen“: IFRS beschreibt die Anforderungen für Angaben in Bezug auf Anteile eines Unternehmens an Tochterunternehmen, gemeinsamen Vereinbarungen und assoziierten Unternehmen sowie strukturierten Unternehmen. Die Angabeanforderungen sind dabei umfassender als nach den bislang geltenden Vorgaben. Keine dieser Angabepflichten ist auf verkürzte Konzern-Zwischenabschlüsse anzuwenden, es sei denn, erhebliche Ereignisse und Geschäftsvorfälle in der Zwischenberichtsperiode erfordern es, dass sie angegeben werden. Folglich hat der Konzern keine solchen Angaben zum 30. Juni 2014 gemacht.
- Änderungen des IFRS 10 „Konzernabschlüsse“, des IFRS 12 „Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen“ und des IAS 27 „Einzelabschlüsse“ – Investmentgesellschaften: Die Änderungen bieten eine Ausnahme von der Konsolidierungspflicht für Gesellschaften, die die Voraussetzungen einer Investmentgesellschaft unter IFRS 10 erfüllen. Diese Ausnahme erfordert es, dass Investmentgesellschaften als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden müssen. Diese Änderungen haben keine Auswirkung auf die Gruppe, da keine der Konzerngesellschaften eine Investmentgesellschaft im Sinne des IFRS 10 darstellt.

- Änderungen der Übergangsbestimmungen des IFRS 10 „Konzernabschlüsse“, des IFRS 11 „Gemeinsame Vereinbarungen“ und des IFRS 12 „Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen“: Die Änderungen stellen klar, dass das Datum der erstmaligen Anwendung von IFRS 10 der erste Tag des Geschäftsjahres der erstmaligen Anwendung ist. Für die MorphoSys-Gruppe ist dies somit der 1. Januar 2014. Darüber hinaus wurden Anhangangaben des IFRS 12 geändert. Dies wurde von der MorphoSys-Gruppe beachtet.
- IAS 27 „Einzelabschlüsse“: IAS 27 (überarbeitet 2011) enthält die auf Einzelabschlüsse anzuwendenden Vorschriften, die verblieben sind, nachdem die zuvor in IAS 27 enthaltenen Konsolidierungsvorschriften nun im neuen IFRS 10 „Konzernabschlüsse“ enthalten sind. Zusätzlich haben auch Änderungen in den IFRS 12 Einfluss auf IAS 27. Die Gesellschaften des Konzerns stellen keine Einzelabschlüsse auf, die den International Financial Reporting Standards entsprechen. Somit hat IAS 27 keine Auswirkungen auf Gesellschaften des MorphoSys-Konzerns.
- IAS 28 „Anteile an assoziierten Unternehmen“: IAS 28 (überarbeitet 2011) enthält die Vorschriften für die Anteile an Gemeinschaftsunternehmen (Joint Ventures) und assoziierten Unternehmen, die gemäß IFRS 11 nur nach der Equity-Methode bewertet werden dürfen. Durch zusätzliche Änderungen an IAS 28 wird nun erstmals geregelt, dass bei geplanten Teilveräußerungen eines assoziierten Unternehmens oder Gemeinschaftsunternehmens der zur Veräußerung gehaltene Anteil gemäß IFRS 5 „Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche“ zu bilanzieren ist, sofern dessen Klassifizierungsvoraussetzungen erfüllt sind. Der Konzern ist zum 30. Juni 2014 an keinem assoziierten Unternehmen beteiligt und somit führt die erstmalige Anwendung des IAS 28 zu keinen Auswirkungen auf den Konzern-Zwischenabschluss.
- IAS 32 „Finanzinstrumente - Darstellung“: IAS 32 regelt die Darstellung und offenzulegende Informationen über alle Arten von Finanzinstrumenten. Mit den zum 1. Januar 2014 in Kraft getretenen Änderungen des IAS 32 wurden die Voraussetzungen zur Verrechnung finanzieller Vermögenswerte und finanzieller Verbindlichkeiten angepasst. Aus dieser Anpassung ergeben sich zum 30. Juni 2014 keine Änderungen für die Bilanz des Konzerns.
- Änderungen zu IAS 36 „Angaben zum erzielbaren Betrag bei nicht-finanziellen Vermögenswerten“: Die durch IFRS 13 hervorgerufenen, aber unbeabsichtigt zu weit gefassten Änderungen zu IAS 36 in Bezug auf Angaben zum erzielbaren Betrag von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten wurden durch die Änderungen zu IAS 36 korrigiert. Somit sind nur Angabevorschriften in Bezug auf den erzielbaren Betrag wertgeminderter Vermögenswerte aufzunehmen, wenn der Betrag auf dem beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten beruht. Die weiteren Anpassungen von IAS 36 betreffen ebenso Angabepflichten zum beizulegenden Zeitwert, wenn der Betrag auf dem beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten beruht. Zum 30. Juni 2014 hat der Konzern keine wertgeminderten Vermögenswerte, die zum Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten bewertet werden. Somit haben die Änderungen zu IAS 36 keine Auswirkungen.
- Änderungen des IAS 39 „Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung“: Das IASB hat am 27. Juni 2013 die „Novationen von Derivaten und Fortsetzung der Sicherungsbilanzierung“ verabschiedet, die für Geschäftsjahre anzuwenden sind, die am oder nach dem 1. Januar 2014 beginnen. Der Konzern hat zum 30. Juni 2014 keine Novation für Derivate infolge rechtlicher oder regulatorischer Anforderungen vorgenommen. Es ergeben sich daher keine Auswirkungen für den Konzern.
- IFRIC 21 „Abgaben“: Die Interpretation ist anwendbar für alle Abgaben an eine Regierungs-institution aufgrund von Rechtsvorschriften, die jedoch nicht Zahlungen im Anwendungsbereich anderer Standards (z.B. IAS 12 „Ertragsteuern“), Geldstrafen oder sonstige Strafen für eine Verletzung von gesetzlichen Vorschriften darstellen. Die Gruppe ist zum 30. Juni 2014 oder vorhergehenden Stichtagen zu keinen Zahlungen von derartigen Abgaben verpflichtet. Diese Interpretation hat somit keine Auswirkung auf den Konzernabschluss.

Der Konzern hat keinen Standard, keine Interpretation und keine Änderungen vorzeitig angewendet, die veröffentlicht wurden, aber noch nicht in Kraft getreten sind.

2 Segmentberichterstattung

Im MorphoSys-Konzern wird IFRS 8 „Geschäftssegmente“ angewendet. Ein Geschäftssegment ist ein Teilbereich eines Unternehmens, dessen Geschäftsaktivitäten Umsatzerlöse auslösen und Kosten verursachen können, dessen Ertragslage durch den Hauptentscheidungsträger des Unternehmens regelmäßig überwacht wird und für das eigenständige Finanzinformationen zur Verfügung stehen.

Segmentinformationen werden in Bezug auf die Geschäftssegmente des Konzerns gegeben. Die Geschäftssegmente orientieren sich an der Managementstruktur des Konzerns und am Aufbau seiner internen Berichterstattung. Die Segmentergebnisse enthalten Bestandteile, die dem einzelnen Segment entweder direkt zuordenbar sind oder auf einer vernünftigen Basis auf die Segmente verteilt werden können. Die Verrechnungspreise zwischen den Segmenten werden gemäß einer Konzernrichtlinie auf der Basis des Drittvergleichs ermittelt.

Der Konzern besteht aus den folgenden Geschäftssegmenten.

PARTNERED DISCOVERY

MorphoSys ist im Besitz einer der führenden Technologien für die Herstellung von Therapeutika auf Basis menschlicher Antikörper. Der Konzern vermarktet diese Technologie kommerziell über Partnerschaften mit mehreren Pharma- und Biotechnologieunternehmen. Alle Geschäftsaktivitäten im Rahmen dieser Kooperationen und der wesentliche Teil der technologischen Entwicklung spiegeln sich in diesem Segment wider.

PROPRIETARY DEVELOPMENT

In diesem Segment sind alle Aktivitäten unter einem Dach vereint, die die firmeneigene Entwicklung therapeutischer Antikörper betreffen. Gegenwärtig umfassen die Aktivitäten dieses Segments die klinische Entwicklung des firmeneigenen Programms MOR208, das Co-Development von MOR202 mit Celgene sowie die abschließende klinische Entwicklungsarbeit für das MOR103-Programm in Multipler Sklerose innerhalb der Lizenzvereinbarung mit GSK. Darüber hinaus verfolgt MorphoSys weitere frühere Programme in Eigenentwicklung oder als Co-Development.

ABD SEROTEC

Bis zum Inkrafttreten des Verkaufs des überwiegenden Teils des Geschäftsbereichs AbD Serotec am 10. Januar 2013 an Bio-Rad verwertete das AbD Serotec-Segment die HuCAL-Technologie zur maßgeschneiderten Herstellung von Forschungsantikörpern und erwirtschaftete Umsätze mit Katalog-Antikörpern sowie aus der Herstellung von Antikörpern in industriellen Mengen. Mit Abgang des überwiegenden Teils des Geschäftsbereiches wurden die quantitativen und qualitativen Voraussetzungen des IFRS 8.12 f. nicht mehr erfüllt, sodass dieser nicht mehr zu den berichtspflichtigen Segmenten des IFRS 8.11 zählte. Die bis zum 10. Januar 2013 erwirtschafteten Ergebnisse des AbD Serotec-Bereichs wurden daher in 2013 im Bereich "nicht zugeordnet" ausgewiesen.

Sechs Monate zum 30. Juni (in T €)	Partnered Discovery		Proprietary Development	
	2014	2013	2014	2013
Umsatzerlöse, extern	22.849	27.931	7.699	20.294
Umsatzerlöse, intersegmentär	0	0	0	0
Umsatzerlöse, gesamt	22.849	27.931	7.699	20.294
Herstellungskosten	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	10.179	12.424	13.628	12.175
Aufwendungen intersegmentär	0	0	0	0
Betriebliche Aufwendungen gesamt	10.179	12.424	13.628	12.175
Sonstige Erträge	4	46	41	99
Sonstige Aufwendungen	170	0	0	0
Segment EBIT	12.504	15.553	- 5.888	8.218
Finanzerträge	0	0	0	0
Finanzaufwendungen	0	0	0	0
Sonstiger Ertrag aus dem Verkauf von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, die zu einer als zur Veräußerung gehalten eingestuften Veräußerungsgruppe gehören	0	0	0	0
Ergebnis vor Steuern	12.504	15.553	- 5.888	8.218
Aufwand (-) / Ertrag (+) aus Ertragsteuern	0	0	0	0
Ertragsteueraufwand betreffend das Veräußerungsergebnis für den angegebenen Geschäftsbereich	0	0	0	0
Konzern-Periodenüberschuss (+) / -verlust (-)	12.504	15.553	- 5.888	8.218

Drei Monate zum 30. Juni (in T €)	Partnered Discovery		Proprietary Development	
	2014	2013	2014	2013
Umsatzerlöse, extern	11.061	11.018	3.609	20.294
Umsatzerlöse, intersegmentär	0	0	0	0
Umsatzerlöse, gesamt	11.061	11.018	3.609	20.294
Herstellungskosten	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.341	6.342	6.905	6.622
Aufwendungen intersegmentär	0	0	0	0
Betriebliche Aufwendungen gesamt	5.341	6.342	6.905	6.622
Sonstige Erträge	1	10	41	61
Sonstige Aufwendungen	94	0	0	0
Segment EBIT	5.627	4.686	- 3.255	13.733
Finanzerträge	0	0	0	0
Finanzaufwendungen	0	0	0	0
Sonstiger Ertrag aus dem Verkauf von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, die zu einer als zur Veräußerung gehalten eingestuften Veräußerungsgruppe gehören	0	0	0	0
Ergebnis vor Steuern	5.627	4.686	- 3.255	13.733
Aufwand (-) / Ertrag (+) aus Ertragsteuern	0	0	0	0
Ertragsteueraufwand betreffend das Veräußerungsergebnis für den angegebenen Geschäftsbereich	0	0	0	0
Konzern-Periodenüberschuss (+) / -verlust (-)	5.627	4.686	- 3.255	13.733

* Differenzen sind rundungsbedingt

Nicht zugeordnet		Konsolidierung		Konzern		davon aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich		davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen	
2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013
0	610	0	0	30.548	48.835	0	603	30.548	48.232
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0	610	0	0	30.548	48.835	0	603	30.548	48.232
0	147	0	0	0	147	0	147	0	0
6.329	8.674	0	0	30.136	33.273	0	2.104	30.136	31.169
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6.329	8.821	0	0	30.136	33.420	0	2.251	30.136	31.169
186	464	0	0	231	609	0	12	231	597
61	331	0	0	231	331	0	2	231	330
-6.204	-8.078	0	0	412	15.693	0	-1.638	412	17.330
548	572	0	0	548	572	0	0	548	573
69	63	0	0	69	63	0	4	69	58
0	8.001	0	0	0	8.001	0	8.001	0	0
-5.725	432	0	0	891	24.203	0	6.359	891	17.845
-327	-4.897	0	0	-327	-4.897	0	-35	-327	-4.862
0	-339	0	0	0	-339	0	-339	0	0
-6.052	-4.804	0	0	564	18.967	0	5.985	564	12.983

Nicht zugeordnet		Konsolidierung		Konzern		davon aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich		davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen	
2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013
0	0	0	0	14.670	31.312	0	0	14.670	31.312
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	14.670	31.312	0	0	14.670	31.312
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.363	3.620	0	0	15.609	16.584	0	-15	15.609	16.599
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.363	3.620	0	0	15.609	16.584	0	-15	15.609	16.599
61	316	0	0	103	387	0	0	103	387
43	272	0	0	137	272	0	0	137	273
-3.345	-3.576	0	0	-973	14.843	0	15	-973	14.827
273	467	0	0	273	467	0	0	273	468
15	10	0	0	15	10	0	0	15	9
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
-3.087	-3.119	0	0	-715	15.300	0	15	-715	15.286
189	-4.181	0	0	189	-4.181	0	0	189	-4.181
0	-9	0	0	0	-9	0	-9	0	0
-2.898	-7.309	0	0	-526	11.110	0	6	-526	11.105

Die folgende Übersicht zeigt die geographische Verteilung der Konzernumsatzerlöse der Gesellschaft.

Sechs Monate zum 30. Juni (in T €)	2014	2013
Deutschland	0	4
Sonstiges Europa und Asien	22.354	47.114
USA und Kanada	8.194	1.114
Gesamt aus fortgeführten Geschäftsbereichen	30.548	48.232
Gesamt aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich	0	603
Gesamt	30.548	48.835

3 Finanzinstrumente

Zum 30. Juni 2014 war ein Betrag in Höhe von 187,4 Mio. € (31. Dezember 2013: 188,4 Mio. €) in verschiedenen Geldmarktfonds angelegt. Ein Betrag von insgesamt 10,0 Mio. € (31. Dezember 2013: 11,1 Mio. €) wurde in Staatsanleihen (5,0 Mio. €) sowie in zwei variabel verzinsliche Geldmarkt-Anleihen (5,0 Mio. €) investiert. Diese Produkte waren gemäß IAS 39 „Finanzinstrumente“ der Kategorie „zur Veräußerung verfügbar“ zuzuordnen.

Zum 30. Juni 2014 hielt die Gesellschaft unter der Position „sonstige Forderungen“ kurzfristige finanzielle Vermögenswerte in Höhe von 100,6 Mio. € (31. Dezember 2013: 119,3 Mio. €), die der Kategorie „Kredite und Forderungen“ zuzuordnen waren. Darin enthalten waren verschiedene Investments in Höhe von 95,9 Mio. € sowie in Höhe von 4,7 Mio. € der zum Teil auf einem Treuhandkonto einbehaltene Kaufpreis für den veräußerten Geschäftsbereich AbD Serotec. Dem langfristigen Anteil der Kategorie „Kredite und Forderungen“ waren zum 30. Juni 2014 Investments in Höhe von 24,6 Mio. € (31. Dezember 2013: 0 Mio. €) zuzuordnen.

MorphoSys schließt regelmäßig Devisenoptions- und -terminverträge zur Kurssicherung von Währungsrisiken ab. Am 30. Juni 2014 bestanden zwei offene Optionsverträge mit einem Nominalwert von insgesamt 2,7 Mio. US\$ (31. Dezember 2013: keine offenen Optionsverträge). Aus diesen Verträgen wurden im ersten Halbjahr 2014 unrealisierte Verluste in Höhe von 13.519 € ergebniswirksam erfasst.

4 Bemessung des beizulegenden Zeitwerts

MorphoSys verwendet folgende Hierarchie zur Bestimmung und Offenlegung von beizulegenden Zeitwerten von Finanzinstrumenten.

Level 1: Notierte (unangepasste) Preise aus aktiven Märkten für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Level 2: Informationen aus anderen als den notierten Preisen nach Level 1, die für Vermögenswerte oder die Verbindlichkeit beobachtet werden können, entweder direkt (wie Preise) oder indirekt (abgeleitet von Preisen)

Level 3: Informationen für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit, die nicht auf der Basis von Marktbeobachtungen abgeleitet werden (dies sind nicht zu beobachtende Informationen)

Die Buchwerte von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, wie Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, marktgängigen Wertpapieren sowie Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, entsprechen angesichts ihrer kurzen Fälligkeiten annähernd ihren beizulegenden Zeitwerten. Der Marktwert von marktgängigen Wertpapieren bestimmt sich nach notierten Marktpreisen (Hierarchie-Level 1, notierte Preise in aktiven Märkten). Den Hierarchie-Levels 2 und 3 wurden keine finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zugeordnet. Weder in 2014 noch in 2013 wurden Übertragungen zwischen den Hierarchie-Levels der beizulegenden Zeitwerte vorgenommen.

Die beizulegenden Zeitwerte von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten sowie die in der Konzernbilanz ausgewiesenen Buchwerte setzten sich wie folgt zusammen.

30. Juni 2014	Anhang	Kredite und Forderungen	Zur Veräußerung verfügbar	Sonstige Finanzielle Verbindlichkeiten	Buchwert, gesamt	Beizulegender Zeitwert
(in T €)						
Liquide Mittel		51.646	0	0	51.646	51.646
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		14.173	0	0	14.173	*
Devisenterminverträge zur Absicherung von Wechselkursschwankungen		1	0	0	1	1
Sonstige Forderungen	3	100.650	0	0	100.650	100.650
Sonstige Forderungen, ohne kurzfristigen Anteil	3	24.595	0	0	24.595	24.595
Beteiligungen, zur Veräußerung verfügbar, ohne kurzfristigen Anteil		0	1.727	0	1.727	*
Wertpapiere, zur Veräußerung verfügbar	3	0	187.364	0	187.364	187.364
Anleihen, zur Veräußerung verfügbar	3	0	9.976	0	9.976	9.976
		191.065	199.067	0	390.132	374.232
Wandelschuldverschreibungen - Verbindlichkeitskomponente		0	0	- 279	- 279	- 279
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und abgegrenzte Aufwendungen		0	0	- 15.613	- 15.613	- 15.613
		0	0	- 15.892	- 15.892	- 15.892

* Verzicht auf die Angabe gemäß IFRS 7.29 (a)

31. Dezember 2013	Anhang	Kredite und Forderungen	Zur Veräußerung verfügbar	Sonstige Finanzielle Verbindlichkeiten	Buchwert, gesamt	Beizulegender Zeitwert
(in T €)						
Liquide Mittel		71.874	0	0	71.874	71.874
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		10.270	0	0	10.270	*
Sonstige Forderungen	3	119.458	0	0	119.458	119.458
Beteiligungen, zur Veräußerung verfügbar, ohne kurzfristigen Anteil		0	1.727	0	1.727	*
Wertpapiere, zur Veräußerung verfügbar	3	0	188.360	0	188.360	188.360
Anleihen, zur Veräußerung verfügbar	3	0	11.102	0	11.102	11.102
		201.602	201.189	0	402.791	390.794
Wandelschuldverschreibungen - Verbindlichkeitskomponente		0	0	- 299	- 299	- 299
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und abgegrenzte Aufwendungen		0	0	- 17.190	- 17.190	- 17.190
		0	0	- 17.489	- 17.489	- 17.489

* Verzicht auf die Angabe gemäß IFRS 7.29 (a)

5 Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

GEZEICHNETES KAPITAL

Am 30. Juni 2014 betrug das gezeichnete Kapital der Gesellschaft 26.372.584 € (31. Dezember 2013: 26.220.882 €).

Zum 30. Juni 2014 erhöhte sich der Wert der eigenen Aktien von 6.418.018 € am 31. Dezember 2013 auf 14.251.962 €. Grund war der Rückkauf von 111.000 eigenen Aktien durch MorphoSys zu einem durchschnittlichen Kurswert von 70,53 € je Aktie über die Börse. Die zurückgekauften Aktien können zu allen in der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 19. Mai 2011 genannten Zwecken, insbesondere für bestehende und künftige Mitarbeiter-Beteiligungsprogramme und / oder als Akquisitionswährung verwendet werden. Sie können aber auch eingezogen werden.

GENEHMIGTES KAPITAL

Im Vergleich zum 31. Dezember 2013 erhöhte sich die Anzahl der genehmigten Stammaktien von 2.335.822 auf 4.957.910, da auf der ordentlichen Hauptversammlung am 23. Mai 2014 das Genehmigte Kapital 2014-I neu geschaffen wurde. Hierbei wird der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 30. April 2019 (einschließlich) das Grundkapital der Gesellschaft einmalig oder mehrmalig um insgesamt bis zu 2.622.088 € durch die Ausgabe von bis zu 2.622.088 neuen und auf den Inhaber lautende Stückaktien zu erhöhen.

BEDINGTES KAPITAL

Im Vergleich zum 31. Dezember 2013 reduzierte sich die Anzahl der bedingten Stammaktien von 8.057.470 auf 7.251.098. Im Rahmen der ordentlichen Hauptversammlung am 23. Mai 2014 wurde das Bedingte Kapital 1999-I in Höhe von 70.329 € sowie das Bedingte Kapital 2008/II in Höhe von 212.077 € aufgehoben und das Bedingte Kapital 2003-II von 725.064 € um 372.264 € auf 352.800 € herabgesetzt. Eine weitere Reduktion des Bedingten Kapitals 2003-II um 151.702 € auf 201.098 € ist auf die Ausübung von 151.702 Wandlungsrechten in den ersten sechs Monaten im Jahr 2014 zurückzuführen.

KAPITALRÜCKLAGE

Am 30. Juni 2014 belief sich die Kapitalrücklage auf 315.268.701 € (31. Dezember 2013: 310.963.651 €). Der Anstieg um insgesamt 4.305.050 € ergab sich aus Ausübungen von Wandlungsrechten sowie aus Personalaufwand aus anteilsbasierten Vergütungen.

NEUBEWERTUNGSRÜCKLAGE

Am 30. Juni 2014 betrug die Neubewertungsrücklage 450.401 € (31. Dezember 2013: 240.381 €). Der Anstieg um insgesamt 210.020 € ergab sich aus der Veränderung des unrealisierten Gewinns aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren und Anleihen.

WÄHRUNGSUMRECHNUNGSDIFFERENZEN

Die Währungsumrechnungsdifferenzen veränderten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2013 von 192.556 € um 24.065 € auf 216.621 € am 30. Juni 2014. Die Position beinhaltet Wechselkursdifferenzen aus der Neubewertung der in Fremdwährung geführten Abschlüsse von Konzerngesellschaften sowie Differenzen zwischen den in der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung verwendeten Wechselkursen.

6 Entwicklung der Aktienoptionen, Wandelschuldverschreibungen und leistungsabhängig gewährten Aktien

In den ersten sechs Monaten 2014 wurden keine Aktienoptionen oder Wandelschuldverschreibungen an den Vorstand, die Senior Management Group oder die Belegschaft ausgegeben. Im April 2014 wurden 32.513 leistungsabhängig gewährte Aktien unter dem vierten Leistungsanreiz-Programm (LTI-Plan) an den Vorstand und die Senior Management Group ausgegeben. Nähere Angaben kann der Ziffer 7 entnommen werden.

7 Langfristiges Leistungsanreiz-Programm

Am 1. April 2014 hat MorphoSys ein viertes langfristiges Leistungsanreiz-Programm (long-term incentive plan - LTI-Plan) für den Vorstand und die Senior Management Group etabliert. Das Programm gilt gemäß IFRS 2 als anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente und wird bilanziell dementsprechend behandelt. Der LTI-Plan ist ein leistungsbezogener Aktienplan und wird vorbehaltlich der Erfüllung vordefinierter Leistungskriterien, die jährlich vom Aufsichtsrat evaluiert werden müssen, in Stammaktien der MorphoSys AG ausgezahlt. Tag der Gewährung war der 1. April 2014; die Haltefrist/Performance-Laufzeit beträgt vier Jahre. Von den erfolgsabhängig gewährten Aktien erfolgt in der vierjährigen Haltefrist in jedem Jahr eine 25-%ige Anwartschaft (Erdienung) unter der Voraussetzung, dass die für die jeweilige Periode festgelegten Leistungskriterien zu 100 % erfüllt wurden. Die Anzahl der pro Jahr erdienten Aktien wird in dem Maße gekürzt, in dem die Leistungskriterien des betreffenden Jahres nur zwischen 50 % bis 99,9 % (<100%) erfüllt werden, bzw. erhöht, wenn die Leistungskriterien zu mehr als 100 % erfüllt werden (maximal 200 %). Werden die festgelegten Leistungskriterien in einem Jahr zu weniger als 50 % erfüllt, werden für dieses Jahr „0“ Aktien erdient (Anwartschaft). In jedem Fall ist die maximale Auszahlung am Ende der Vierjahresperiode durch einen vom Konzern festgelegten Faktor begrenzt, der sich generell auf „1“ beläuft. Der Aufsichtsrat kann jedoch in begründeten Fällen diesen Faktor zwischen „0“ und „2“ frei festlegen, beispielsweise, wenn das Auszahlungsniveau angesichts der allgemeinen Entwicklung der Gesellschaft als unangemessen angesehen wird. Das Recht, eine bestimmte Aktienzuteilung aus dem LTI-Plan zu erhalten, entsteht jedoch erst am Ende der vierjährigen Haltefrist/Performance-Laufzeit.

Für den Fall, dass die zurückgekauften Aktien nicht ausreichen, um den LTI-Plan zu bedienen, behält sich MorphoSys das Recht vor, einen bestimmten Betrag des LTI-Plans im Wert der leistungsabhängig gewährten Aktien am Ende der Haltefrist in bar auszuzahlen unter der Voraussetzung, dass dieser Barbetrag 200 % des Marktwerts der leistungsabhängig gewährten Aktien am Tag ihrer Gewährung nicht übersteigt.

Verliert ein Vorstandsmitglied durch Kündigung (oder kündigt ein Vorstandsmitglied von sich aus), Rücktritt, Tod, Verletzung, Arbeitsunfähigkeit oder Erreichen der Altersgrenze (Bezug einer normalen Altersrente, Frührente oder Arbeitsunfähigkeitsrente, soweit die Bedingungen für den Anspruch auf Arbeitsunfähigkeitsrente erfüllt sind) oder - nach freiem Ermessen des Aufsichtsrats - unter anderen Umständen sein Amt innerhalb des MorphoSys-Konzerns, so hat das Vorstandsmitglied (oder sein Erbe) Anspruch auf eine tagesgenaue anteilige Anzahl der leistungsabhängig gewährten Aktien.

Verliert ein Vorstandsmitglied sein Amt innerhalb des MorphoSys-Konzerns aus einem wichtigen Grund im Sinne des § 626 Abs. 2 BGB und/oder des § 84 Abs. 3 AktG, so hat der Begünstigte keinen Anspruch auf Zuteilung leistungsabhängig gewährter Aktien.

Kommt es im Verlauf der vierjährigen Haltefrist zu einem Eigentümerwechsel („change of control“), werden alle leistungsabhängig gewährten Aktien in vollem Umfang ausübbar. In diesem Falle entsteht jedoch das Recht, eine bestimmte Aktienzuteilung aus dem LTI-Plan zu erhalten, erst am Ende der vierjährigen Haltefrist.

Im März 2014 kaufte MorphoSys über die Börse 111.000 eigene Aktien zu einem durchschnittlichen Kurswert von 70,53 € je Aktie zurück. Die zurückgekauften Aktien können zu allen in der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 19. Mai 2011 genannten Zwecken, insbesondere für bestehende und künftige Mitarbeiter-Beteiligungsprogramme und / oder als Akquisitionswährung, verwendet werden, können aber auch eingezogen werden. 32.513 dieser Aktien wurden den Begünstigten zum 1. April 2014 gewährt, und zwar 18.264 Aktien dem Vorstand (nähere Angaben können der Tabelle „Performance Shares“ in Ziffer 10 „Meldepflichtige Wertpapiergeschäfte (Directors‘ Dealings)“ entnommen werden) und 14.249 Aktien der Senior Management Group. Der Marktwert der leistungsabhängig gewährten Aktien belief sich am Tag der Gewährung (1. April 2014) auf 67,30 € je Aktie. Bei der Ermittlung des Marktwerts der zurückgekauften Aktien wurden keine Dividenden berücksichtigt, da der Konzern in absehbarer Zukunft keine Dividende auszuschütten beabsichtigt. Seit dem Tag der Gewährung bis zum 30. Juni 2014 ist weder ein Bezugsberechtigter bei MorphoSys ausgeschieden noch sind leistungsabhängig gewährte Aktien verfallen. Für die Ermittlung des Personalaufwands aus anteilsbasierten Vergütungen wurde für das LTI-Programm 2014 die Annahme getroffen, dass ein Begünstigter das Unternehmen während des 4-Jahreszeitraums verlässt.

8 Personalaufwand aus anteilsbasierten Vergütungen

In den ersten sechs Monaten 2014 wurde ein Personalaufwand aus anteilsbasierten Vergütungen in Höhe von insgesamt 2,1 Mio. € in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst (H1/2013: 2,5 Mio. €). Dieser Betrag setzte sich aus 1,9 Mio. € anteilsbasierten Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente zusammen, davon Personalaufwand aus Performance Shares aus den LTI-Programmen in Höhe von 1,1 Mio. €. Ein weiterer Personalaufwand in Höhe von 0,2 Mio. € ergab sich aus anteilsbasierten Vergütungen mit Barausgleich aus den Aktienwertsteigerungsrechten (Stock Appreciation Rights).

Der Rückgang des insgesamt erfassten Personalaufwands beruht auf der im Geschäftsjahr 2013 vorgenommenen Anpassung der LTI-Programme aus den Jahren 2011 und 2012. Dabei wurden die Unverfallbarkeitsfristen derart modifiziert, dass beim LTI-Programm aus dem Jahr 2011 die Ansprüche der Begünstigten jährlich zu je einem Viertel unverfallbar werden. Beim LTI-Programm aus dem Jahr 2012 hingegen werden die Ansprüche pro rata temporis unverfallbar. Mit dieser Anpassung wurde v.a. der veränderten Auslegung und Rechtsfortbildung im Arbeitsrecht Rechnung getragen. In Folge der Anpassung kommt es zu einer vergleichsweise früheren Aufwandserfassung innerhalb des 4-Jahreszeitraums und somit in 2014 zu einem Rückgang des Personalaufwands im Vergleich zur Vorperiode.

9 Meldepflichtige Wertpapiergeschäfte

Der Konzern unterhält mit seinem Vorstand und mit Mitgliedern seines Aufsichtsrats als nahe stehenden Personen Geschäftsbeziehungen. Neben der Barvergütung hat die Gesellschaft Aktienoptionen, Wandelschuldverschreibungen und leistungsabhängig gewährte Aktien an Mitglieder des Vorstands ausgegeben.

Die nachfolgenden Übersichten zeigen die von Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats im Verlauf der ersten sechs Monate 2014 gehaltenen Aktien, Aktienoptionen, Wandelschuldverschreibungen und leistungsabhängig gewährten Aktien sowie die Veränderungen in ihren Besitzverhältnissen.

ARTIEN

	01.01.14	Zugänge	Verfall	Verkäufe	30.06.14
Vorstand					
Dr. Simon E. Moroney	452.885	0	0	0	452.885
Jens Holstein	6.500	0	0	4.500	2.000
Dr. Arndt Schottelius	2.000	33.000	0	33.000	2.000
Dr. Marlies Sproll	27.370	0	0	0	27.370
Gesamt	488.755	33.000	0	37.500	484.255
Aufsichtsrat					
Dr. Gerald Möller	9.000	0	0	0	9.000
Dr. Walter Blättler	2.019	0	0	0	2.019
Dr. Daniel Camus	0	0	0	0	0
Dr. Marc Cluzel	0	500	0	0	500
Karin Eastham	1.000	0	0	0	1.000
Dr. Geoffrey N. Vernon	0	0	0	0	0
Gesamt	12.019	500	0	0	12.519

ARTIENOPTIONEN

	01.01.14	Zugänge	Verfall	Ausübungen	30.06.14
Vorstand					
Dr. Simon E. Moroney	0	0	0	0	0
Jens Holstein	0	0	0	0	0
Dr. Arndt Schottelius	0	0	0	0	0
Dr. Marlies Sproll	0	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0	0

WANDELSCHULDVERSCHREIBUNGEN

	01.01.14	Zugänge	Verfall	Ausübungen	30.06.14
Vorstand					
Dr. Simon E. Moroney	147.186	0	0	0	147.186
Jens Holstein	90.537	0	0	0	90.537
Dr. Arndt Schottelius	93.537	0	0	33.000	60.537
Dr. Marlies Sproll	93.537	0	0	0	93.537
Gesamt	424.797	0	0	33.000	391.797

PERFORMANCE SHARES

	01.01.14	Zugänge	Verfall	Ausübungen	30.06.14
Vorstand					
Dr. Simon E. Moroney	48.676	5.979	0	0	54.655
Jens Holstein	33.339	4.095	0	0	37.434
Dr. Arndt Schottelius	33.339	4.095	0	0	37.434
Dr. Marlies Sproll	33.339	4.095	0	0	37.434
Gesamt	148.693	18.264	0	0	166.957

Der Aufsichtsrat der MorphoSys AG hält keine Aktienoptionen, Wandelschuldverschreibungen und Performance Shares.

10 Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Mit Ausnahme der unter „Meldepflichtige Wertpapiergeschäfte“ erläuterten Transaktionen wurden in den ersten sechs Monaten 2014 keine weiteren Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen getätigt.

Am 30. Juni 2014 hielt die Senior Management Group 205.050 Wandelschuldverschreibungen (31. Dezember 2013: 300.002 Stück), 15.000 Aktienwertsteigerungsrechte (SARs) (31. Dezember 2013: 15.000 Stück) und 91.807 Performance Shares (31. Dezember 2013: 77.558 Stück), die ihr vom Unternehmen gewährt worden waren. In den ersten sechs Monaten des Jahres 2014 wurde ein neues Programm über Performance Shares an die Senior Management Group ausgegeben.

11 Nachtragsbericht

Die Gesellschaft hat Anfang Juli marktgängige Wertpapiere im Volumen von 147 Mio. € ohne wesentlichen Ergebniseffekt verkauft. Am 10. Juli erhielt die Gesellschaft Zugriff auf den zum Teil auf einem Treuhandkonto einbehaltenen Kaufpreis für den veräußerten Geschäftsbereich Abd Serotec in Höhe von 4,7 Mio. €.

Darüber hinaus haben sich keine berichtspflichtigen Vorkommnisse ereignet.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Nach unserem besten Wissen und in Übereinstimmung mit den anzuwendenden Grundsätzen für die Zwischenberichterstattung vermittelt der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernzwischenlagebericht vermittelt ein zutreffendes Bild der Entwicklung und des Verlaufs des Geschäftsbetriebs sowie der Lage des Konzerns und stellt die wesentlichen Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung des Konzerns in den verbleibenden Monaten des Geschäftsjahres zutreffend dar.“

Martinsried, 17. Juli 2014

Dr. Simon E. Moroney
Vorstandsvorsitzender

Jens Holstein
Finanzvorstand

Dr. Arndt Schottelius
Entwicklungsvorstand

Dr. Marlies Sproll
Forschungsvorstand

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

AN DIE MORPHOSYS AG, MARTINSRIED:

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Gewinn- und Verlustrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Bilanz, Eigenkapitalentwicklung und Kapitalflussrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der MorphoSys AG für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2014, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

München, den 18. Juli 2014

PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dietmar Eglauer
Wirtschaftsprüfer

ppa. Bodo Kleinschrod
Wirtschaftsprüfer

Impressum

MorphoSys AG

Lena-Christ-Str. 48
82152 Martinsried / Planegg
Deutschland
Tel.: +49-89-89927-0
Fax: +49-89-89927-222
E-Mail: info@morphosys.com
Internet: www.morphosys.de

Unternehmenskommunikation und Investor Relations

Tel.: +49-89-89927-404
Fax: +49-89-89927-5404
E-Mail: investors@morphosys.com

Veröffentlicht am 28. Juli 2014

Dieser Zwischenbericht ist auch in englischer Sprache erhältlich und kann von unserer Internetseite heruntergeladen werden (HTML und PDF).

Konzept und Gestaltung

3st kommunikation GmbH, Mainz

Übersetzung

Klusmann Communications, Niedernhausen

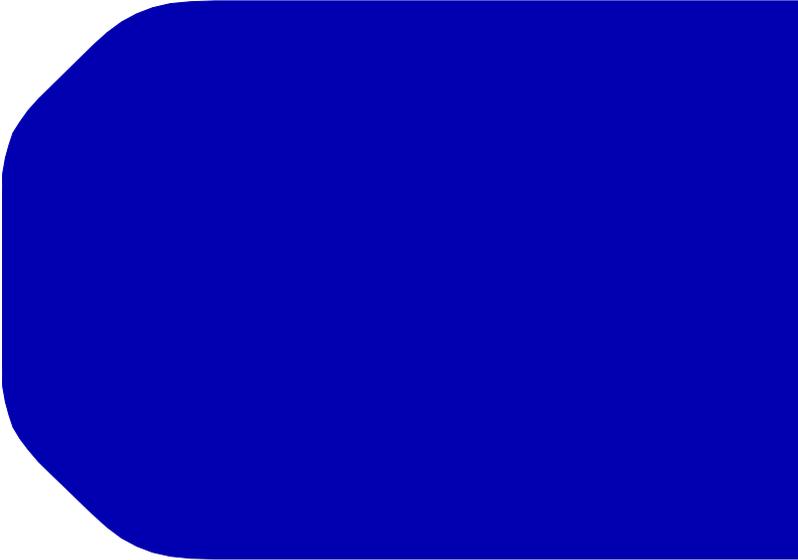
In-house produziert mit FIRE.sys

HuCAL®, HuCAL GOLD®, HuCAL PLATINUM®, Ylanthia®, CysDisplay®, RapMAT® und arYla® sind eingetragene Warenzeichen der MorphoSys AG.

Slonomics® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Sloning BioTechnology GmbH, einem Tochterunternehmen der MorphoSys AG.

Finanzkalender 2014

28. FEBRUAR 2014	VERÖFFENTLICHUNG DER FINANZERGEBNISSE 2013
29. APRIL 2014	VERÖFFENTLICHUNG DES 3-MONATSBERICHTS 2014
23. MAI 2014	ORDENTLICHE HAUPTVERSAMMLUNG 2014 IN MÜNCHEN
28. JULI 2014	VERÖFFENTLICHUNG DES HALBJAHRESBERICHTS 2014
07. NOVEMBER 2014	VERÖFFENTLICHUNG DES 9-MONATSBERICHTS 2014



MorphoSys AG
Lena-Christ-Str. 48
82152 Martinsried / Planegg
Germany
Tel.: +49-89-89927-0
Fax: +49-89-89927-222
www.morphosys.de